



Foto: Stadt Bad Belzig

11. Städtischer Förderpreis vergeben

Erstmals wurde die Arbeit einer Medizinerin gewürdigt

» Der lange Atem der Covid-19-Pandemie hat auch in diesem Jahr dazu geführt, dass der Förderpreis der Stadt Bad Belzig nicht wie gewohnt im Rahmen des Neujahrsempfangs vergeben werden konnte. Jetzt wurde die in elfter Auflage erfolgte Ehrung nachgeholt. Auf großer Bühne wurde das streng gehütete Geheimnis um die Sieger des Förderpreises im Rahmen des Bad Belziger Burghofsommers gelüftet.

Mit Eva-Maria Schulze-Köhn ging der auf 1000 Euro dotierte Förderpreis erstmals an eine Medizinerin. Die Laudatio auf die Doktorin hielt der Landtagsabgeordnete Günter Baaske (SPD). Er erinnerte daran, dass Eva-Maria Schulze-Köhn und ihr Team 2021 weit über den Patientenstamm hinaus in den Fokus der Bad Beziger rückten.

»» Seite 7

Leuchtturm im Oktober und November



Seite 3

Sieger des Wettbewerbs „Bad Belzig blüht auf“



Seite 9

AUS DER STADTVERWALTUNG

Vorläufige Sitzungstermine

SEPTEMBER

Sitzungen der Ausschüsse

26.09. Hauptausschuss

Sitzungen der Ortsbeiräte

29.09. Ortsbeirat Bergholz

OKTOBER

Sitzungen der

Stadtverordnetenversammlung

17.10. Stadtverordnetenversammlung

Sitzungen der Ortsbeiräte

13.10. Ortsbeirat Borne

SERVICE

Aktuelle Fundsachen im Fundbüro der Stadt Bad Belzig

In regelmäßigen Abständen geben Mitarbeiter des Unternehmens Regiobus Potsdam-Mittelmark GmbH Fundsachen ab, welche in den Buslinien vergessen worden sind. Diese Sachen wurden vor allem in der Stadtlinie, aber auch in den Buslinien der Region, aufgefunden.

Im Zeitraum 15.07.2022 bis zum 15.08.2022 wurden keine Fundsachen durch das Unternehmen Regiobus Potsdam-Mittelmark GmbH beim Bürgerbüro der Stadt Bad Belzig abgegeben.

Folgende Fundsachen wurden im Bürgerbüro der Stadt Bad Belzig abgegeben:

- 1 Brille
- 1 Kette
- 2 Kfz- Kennzeichen
- 1 Schlüsselbund
- 1 Schlüsselbund mit Stofftieranhänger

Zu den nachstehenden Öffnungszeiten (unter Vorbehalt) können diese Fundsachen im Bürgerbüro der Stadt

Bad Belzig abgeholt werden:

Mo 09.00–12.00 u. 13.00–16.00 Uhr mit Terminvergabe

Di 09.00–12.00 u. 13.00–18.00 Uhr

Mi 09.00–12.00 Uhr mit Terminvergabe

Do 09.00–12.00 u. 13.00–18.00 Uhr

Fr 09.00–12.00 Uhr

Sa 09.00–12.00 Uhr (Gerade Kalenderwoche)

Das Bürgerbüro der Stadt Bad Belzig ist unter ☎ **033841/94200** erreichbar.

Stadtverwaltung Bad Belzig
Bürgerservice / Bürgerbüro

11. Städtischer Förderpreis vergeben

◀◀ Fortsetzung von Seite 1

» Die Medizinerin hatte damals ein kleines Testzentrum vor der Praxis eröffnet. Das erste in der Stadt.

„Auf eigene Kosten und mit eigenem kreativem Denken und Handeln war es an der Niemecker Straße plötzlich möglich, sich neben dem normalen Praxiswahnsinn plötzlich auf Corona Virus testen zu lassen“, heißt es in der Laudatio. Damit nicht genug. Als das Impfen in den Vordergrund trat, und auf politischer Ebene noch die Umsetzung einer Impfstrategie diskutiert wurde, übernahm Eva-Maria Schulze-Köhn in der Stadt abermals eine Vorreiterrolle. Sie holte die hiesigen Ärzte zusammen und diskutierte mit ihnen, wie und wo eine Impfstelle eingerichtet werden könnte.

Dieses Engagement für Bad Belzig und die Region war es der Stadt Bad Belzig wert, die Doktorin und ihr Team mit dem Förderpreis zu ehren. „Von den acht bis zum 31. Oktober abgegebenen Vorschlägen für den Förderpreis kamen sieben in die Wertung“, erläutert Wirtschaftsförderin Kathleen Berger. Vier Wochen später trat die Jury, bestehend aus Bürgermeister Roland Leisegang, den Stadtverordneten Anne Baaske (SPD), Claudia Wipfi (Die Linke), Jana Stephan (CDU), Thomas Heuser (Die Grünen), Lothar Lehmann (Freie Wähler) und Klaus Gleisenring (Wir vom Dorf) zusammen, um über die Vorschläge zu beraten.

Mit einer Anerkennungsprämie in Höhe von 500 Euro wurde der Friedensglocken-Verein mit Sitz in Neschholz ausgezeichnet. Vereinsmitglied Anselm Franz vom Friedensglocken-Verein läutete nach der Bekanntgabe prompt die kleine Friedensglocke. Geehrt wurde

der Verein für seinen unermüdlichen Einsatz zur Vorbereitung des Friedensstretchs 2025, bei dem mit Pferden die Friedensglocke nach Jerusalem gebracht werden soll. Der stellvertretende Vereinsvorsitzende Friedbert Enders nahm den Preis entgegen – gerade von einer dreiwöchigen Probefahrt durch die Niederlande wieder zurück.

Der Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Friedensgedanken in die Welt zu tragen, will in drei Jahren nach Jerusalem aufbrechen und für Frieden, Toleranz und gegenseitigen Respekt werben. Der Pferdetreck wird über 4800 Kilometer durch 13 Länder führen und dabei auch Bad Belzig weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannter machen.

Über den zweiten auf 500 Euro dotierten Anerkennungspreis freuten sich Marcel und Karl-Heinz Thiele vom Verein Borussia Belzig. Bürgermeister Roland Leisegang würdigte mit der Ehrung ihr Engagement um das Heinrich-Rau-Stadion. Vereine und Schüler profitieren von ihrem Einsatz. Mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer und durch eingeworbene Spenden gelang es ihnen, eine Beleuchtungsanlage am unteren Hauptplatz zu installieren und die alte Aschenbahn durch eine moderne Laufbahn aus Tartangummi zu ersetzen. Sie leisteten, so der Bürgermeister in seiner Laudatio, „einen hervorragenden Dienst am Bad Belziger Sport“. Der Bad Belziger Festverein, der die Burgfestwoche und den Altstadt-sommer ausrichtet, Gerlinde Kempendorf vom Kleinkunstwerk im Mühlenhölzchen, das Hofgarten Kino und Jürgen Gottschalk vom Seniorenbeirat waren fernerhin für die Auszeichnung nominiert.

Bärbel Kraemer

Aufruf Förderpreis 2022

- ▶ **Wer darf vorschlagen?** Alle Einwohner von Bad Belzig und den Ortsteilen.
- ▶ **Wen darf man vorschlagen?** Menschen, Vereine, Aktionen, usw, die Bad Belzig positiv bekannt machen.
- ▶ **Wie schlägt man vor?** Formblatt nutzen unter www.bad-belzig.de, unter Rathaus, Öffentlichkeitsarbeit, Richtlinie über die Vergabe ...
- ▶ **Bis wann?** Bis zum 31.10.2022.
- ▶ **Wo abgeben?** Im Rathaus oder unterschrieben per E-Mail an info@bad-belzig.de.



Oktober-Leuchtturm – Familienolympiade am 8. Oktober 2022

» Die Akteure rund um die Familien in Bad Belzig haben sich mit den hiesigen Sportvereinen Gedanken gemacht, einen sportlichen Nachmittag auf die Beine zu stellen.

Alle Kinder und Familien sind daher eingeladen, an der ersten Familienolympiade teilzunehmen. Am 8. Oktober wird es in der Zeit von 14 bis 18 Uhr viele bunte Stationen geben, die die Kinder allein oder mit einem Elternteil absolvieren können. Das Heinrich-Rau Stadion öffnet dazu seine Tore.

Mit einer Stempelkarte bewaffnet, machen sich die Familien auf den Weg eine ganz bestimmte Anzahl an Stationen zu absolvieren. Ob beim Hula Hoop, beim Weitsprung oder Schaumkusschleudern, für jedes Talent ist

etwas dabei. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt und auch ein kleines Rahmenprogramm lässt es für die Nicht-Aktiven nicht langweilig werden.

Der Höhepunkt an diesem Tag wird jedoch gigantisch. Mit einer Größe von ca. 70 Metern wird Simone Rademacher aus dem Wollfachgeschäft „Crazy Liebchen“ die 1025 auf dem Fußballfeld ausrollen. Der RBB hat versprochen – dieses Ereignis mit einem eigenen Wetterbericht zu versüßen, so dass es auf jeden Fall einen Spaziergang wert ist, um dieses einmalige Ereignis zu erleben.

Eine herzliche Einladung an alle!



Absage September-Leuchtturm ... dafür Fläming-Burgenradtour

» Aufgrund steigender Preise im Veranstaltungssektor wurde seitens des Veranstalters die geplante Hüttengaudi am 24.09.2022 abgesagt.

Zum gleichen Zeitpunkt wird jedoch die 10. Fläming-Burgen-Radtour ihren diesjährigen Start- und Zielpunkt an der SteinTherme in Bad Belzig haben. Bereits am Freitag, den 23. September 2022 beginnt die erste Etappe. Am Samstag und Sonntag geht es dann ebenfalls morgens um 9.30 Uhr von der SteinTherme aus auf Tour. Jede Etappe ist um die 40 bis 50 Kilometer lang und führt in schönen Runden durch den Fläming.

Weitere Informationen finden Sie unter www.flaming-burgenradtour.de.

Die nächste Leuchtturmveranstaltung wird daher die Familienolympiade am 8. Oktober 2022 im Heinrich-Rau-Stadion sein.

Leuchtturm im November

» Das Berliner Trio catfish row – benannt nach der als Schauplatz der Oper „Porgy and Bess“ berühmten Straße – interpretiert Kompositionen des 1898 in New York geborenen George Gershwin und des 1899 in Washington, D.C. geborenen Duke Ellington.

Im Zentrum von catfish row steht die charismatische und wandelbare Stimme der Jazzsängerin ANETT LEVANDER, die von CHRISTIAN RAAKE am Saxophon/Flöte und DIRK STEGLICH an der Bassklarinette begleitet wird.

Große Orchesterbesetzung, satte Klavierakkorde, reichhaltig instrumentierte Jazzmelodien, die längst zu Standards geworden sind – wie können zwei Holzbläser und eine Sängerin all das wiedergeben?

Die Antwort liegt in den raffinierten Arrangements von catfish row. Doch soll hier nicht zu viel verraten werden:

Hören Sie selbst, wie in dieser Triobesetzung die Musik beider Komponisten – zurückgeführt auf das Wesentliche, durchsichtig und in ihrer ganzen Sinnlichkeit erklingt!

► Wann und Wo:

12. November 2022, 19:30 Uhr, Burgkeller – Einlass ab 19:00 Uhr

► Wieviel:

15,00 € Vorverkauf ab Oktober in der Tourist-Information am Marktplatz



Aktuelles aus der SteinTherme

Werden Sie Gastgeber im Fläming!

Das Gastgeberverzeichnis für Bad Belzig ist schon seit Jahren als Visitenkarte zur Region rund um das Thermalsoleheilbad im Fläming bekannt und erscheint einmal jährlich als gemeinsames Produkt der Stadt Bad Belzig und der Bad Belzig Kur GmbH. Besucher der Region nutzen das reich bebilderte Buch nicht nur zur Wahl ihrer Unterkunft, sondern tragen es erfahrungsgemäß auch während ihres Aufenthalts bei sich. Denn das Gastgeberverzeichnis kann noch mehr.

Wichtigster Bestandteil ist das Verzeichnis kategorisierter Unterkünfte der Region – sortiert nach Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Privatzimmer, Reiterhöfe, Seminarhäuser und der neuen Rubrik Camping/Glamping. „Nahezu alle Ansprüche der Besucher im Fläming können wir bedienen, sogar den, der Reisenden auf Rädern. Denn mit unserem Wohnmobilstellplatz an der SteinTherme bietet sich die Möglichkeit für einen idyllisch und dennoch zentral gelegenen Zwischenstopp.“, heißt es bei der Kurgesellschaft.

„Obwohl Bad Belzig dem modernen Tourismus mit der jüngsten Übernachtungsform ‚Glamping‘ in nichts nachsteht, hat leider – zum Teil der zurückliegenden Pandemiezeit geschuldet – die Anzahl der Gastgeber in und um Bad Belzig abgenommen. Im Zuge der Kurortentwicklung wünschen wir uns wieder mehr Gastgeber, um auch künf-



Foto: STBB

„Möchten Sie unser Gastgeberverzeichnis mit Ihrem Unternehmen, Ihrer Unterkunft oder einem anderen attraktiven kulturellen Angebot bereichern? Gern besprechen wir gemeinsam Ihren Beitrag für die Ausgabe 2023.“ Michaela Weiss, Marketing Bad Belzig Kur GmbH

ig eine attraktive Auswahl in verschiedenen Preiskategorien bieten zu können. Im Hinblick auf steigende Energie- und Erhaltungskosten braucht es sicher auch Kreativität und angepasste Konzepte im Übernachtungstourismus, aber das ist der Region durchaus zuzutrauen. Nicht zuletzt setzen wir auf neue Gastgeber auch für Kooperationen im Zusammenhang mit unseren Pauschal- und Kurangeboten.“, sagt Michaela Weiss, Marketingmitarbeiterin der Kurgesellschaft.

Weiterhin enthalten sind ein Blick in die 1025-jährige Chronik von Belzig, 15 nahe Lieblingsziele für Tagesausflüge, eine Übersicht über die Bad Belziger Regional- & Soleprodukte, Veranstaltungstipps, ein Rundgang durch die Bad

Belziger Altstadt und zur Burg Eisenhardt mit Blick auf die Belziger Landschaftswiesen und den Naturpark. Natürlich stehen in der Gesundheitsstadt Entspannung, Prävention, Therapie und Heilung im Fokus. So vermittelt das Gastgeberverzeichnis weiterhin einen Überblick über Pauschal- und Kurangebote in Verbindung mit den Leistungen der SteinTherme.

Mit einer Auflage von 7000 Stück wird zwar die Printausgabe des beliebten 76-seitigen Wegweisers in ihrem Umfang verringert, dennoch gewinnt er aber für die Tourismusregion immer mehr an Bedeutung, ist jeweils auf den Webseiten der Stadt Bad Belzig und der SteinTherme abrufbar und steht zum Download bereit. Gastgeber werden regelmäßig kostenlos mit dem Buch zur Auslage in Ihren Unterkünften versorgt.

Wieder Kurse buchbar!

Aufgrund der hohen Nachfrage für **Aquafitness** bieten wir ab (voraussichtlich) 23.11. und 24.11. weitere Kurse an. Diese finden je 10 x mittwochs und donnerstags statt und sind nicht über die Krankenkasse erstattungsfähig – aber mit 12,00 € pro Einheit inkl. je 1 Stunde anschließendem Thermen-aufenthalt ein erschwingliches Präventivangebot.

Anmeldung unter: ☎ 033841/ 388 040



Ihr Job im Kurort Bad Belzig

Für unser aufgeschlossenes Team der SteinTherme suchen wir Verstärkung (m/w/d):

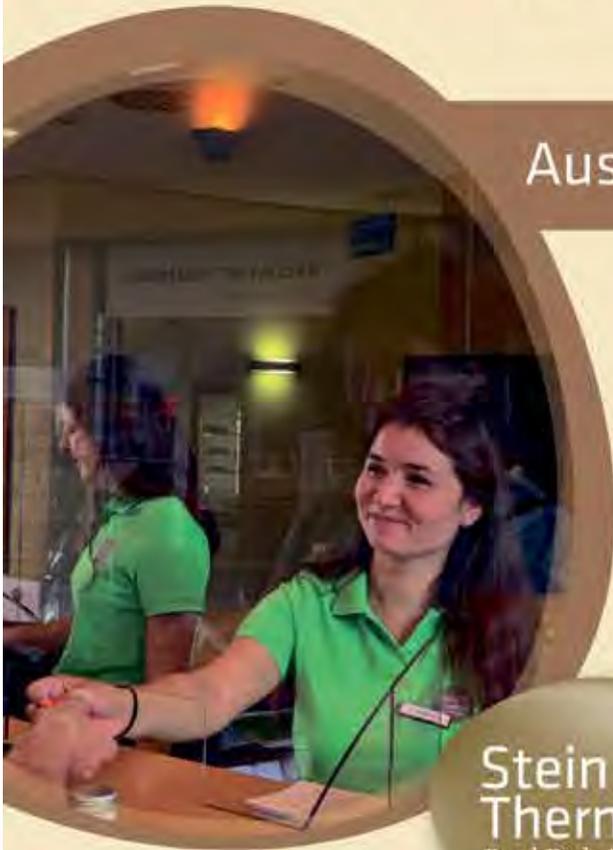
- **Physiotherapeut**

Kontakt & Info: ☎ 033841/388037 und steintherme.de
Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Sabrina Weiß (Teamleiterin MediFit)
E-Mail: wuestenhagen@bad.belzig.com
Bad Belzig Kur GmbH • Am Kurpark 15 • 14806 Bad Belzig



Wir möchten Ihr Lächeln!

Bewerben Sie sich jetzt
für einen Job am Empfang
der SteinTherme



Aushilfen am Counter (m/w/d)

Als MitarbeiterIn am Counter empfangen Sie unsere Gäste, stehen freundlich für Information, Betreuung und Beratung von Kunden zur Verfügung. Während Ihrer Schicht geben Sie neben der persönlichen Beratung auch telefonische Auskünfte und sind für den Verkauf von Shop-Artikeln, Gutscheinen, Eintritts-, Wertkarten und Wellnessleistungen der SteinTherme Bad Belzig verantwortlich.

**Stein
Therme**
Bad Belzig

Weitere Jobs unter steintherme.de
Kontakt & Info: ☎ 0338 41/38 80 37

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
E-Mail: wuestenhagen@bad.belzig.com
Bad Belzig Kur GmbH • Am Kurpark 15 • 14806 Bad Belzig

Energiewirtschaft

Informationen der Stadt Bad Belzig

» Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch die Stadt Bad Belzig macht sich Gedanken über die Thematik der Energiewirtschaft. Seit dem Sommer tagt dazu ein Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE), um mögliche Maßnahmen zu beschließen. Dieser besteht aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung Bad Belzig sowie den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften der Stadt Bad Belzig (Stadtwerke Bad Belzig GmbH, Bad Belzig Kur GmbH, Belziger Wohnungsgesellschaft mbH).

In regelmäßigen Abständen findet dazu eine Arbeitsberatung statt, um die aktuelle Situation zu diskutieren und mögliche Maßnahmen zu beraten. Dabei ist festzustellen, dass die Möglichkeiten für entsprechende Maßnahmen auf kommunaler Ebene begrenzter sind als jene auf Bundes- bzw. Landesebene. Trotzdem versucht der SAE sich bestmöglich vorzubereiten.

Zuerst ist zu sagen, dass alle privaten Haushalte als geschützte Kunden durch die Stadtwerke Bad Belzig GmbH übermittelt worden sind.

Zur Erklärung: Falls keine ausreichenden Gasmengen zur Verfügung stehen, um die Nachfrage zu decken, darf der Gasbezug von geschützten Kunden erst dann reduziert werden, wenn zuvor nichtgeschützte Kunden abgeschaltet wurden und dennoch weitere Maßnahmen erforderlich sind.

Die Stadt Bad Belzig hat auch vorhandene Heizöllager aufgefüllt. Weiter wurden Absprachen mit externen Partnern bezüglich Bevorratung von Kraftstoffen, u. a. zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr, getroffen. Zusätzliche Kraftstoffreserven sollen hierbei auch durch den Katastrophenschutz des Landkreises Potsdam-Mittelmark vorgehalten werden.

Auch die Bad Belzig Kur GmbH, als Betreiberin der SteinTherme, hat bereits erste Vorsorgemaßnahmen, u. a. Auffüllung der Heizölreserven, getroffen.

Weiterhin wurden in diesem Zusammenhang Unterbringungsmöglichkeiten für außergewöhnliche Ereignisse evaluiert. Dafür werden u. a. Turnhallen, aber auch die SteinTherme, für eine solche Nutzung überprüft.

Zudem hat die Stadt Bad Belzig erste Maßnahmen zur Stromeinsparung veranlasst. Dazu wurde u. a. die Beleuchtung von Denkmälern und des Burgturms angepasst, Heizungsanlagen optimiert sowie die Straßenbeleuchtung überprüft. Weitere Maßnahmen sind in Planung.

Diese Informationen werden in gewissen Abständen an dieser Stelle aktualisiert.

Stadt Bad Belzig

Abschalten der Beleuchtung an öffentlichen Gebäuden

» Mit der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen hat die Bundesregierung festgelegt, dass die Beleuchtung von Gebäuden und Baudenkmalern von außen mit Ausnahme von Sicherheits- und Notbeleuchtung untersagt ist. Ausgenommen sind kurzzeitige Beleuchtungen bei Kulturveranstaltungen und Volksfesten. Aus diesem Grund hat die Stadt Bad Belzig

die folgende Beleuchtung ausgeschaltet:

- Außenbeleuchtung der Burg und Burgturm der Burg Eisenhardt
- St. Marien-Kirche Bad Belzig
- St. Briccius-Kirche Bad Belzig
- Kirche im Ortsteil Lübnitz
- alle beleuchteten Kriegsdenkmäler in den Ortsteilen
- Beleuchtung der Friedhofsmauer im Ortsteil Fredersdorf

Die Verordnung ist am 01.09.2022

in Kraft getreten und gilt bis zum 28.02.2023. Diese Maßnahmen tragen zu einer Reduktion des Energiebedarfs und Verbrauchs bei und sind demnach grundsätzlich als Vorsorgemaßnahmen ausgestaltet, die der Vermeidung einer Gasmangellage dienen, aber auch bei ihrem Eintritt den Zweck erfüllen, den Gesamtbedarf zu senken.

Stadt Bad Belzig

Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen

Die 1025 wandert weiter

Burghofsommer im August

» Stellvertretend für die Bad Belzig Kur GmbH hat Michaela Weiss die leuchtende „1025“ an den Bad Belziger Festverein übergeben. Dafür traf sie Stefan Zweiger (Vorstand) und Kathleen Berger (Stadt Bad Belzig) vor den Toren der Burg Eisenhardt, wo am selben Abend der Bad Belziger Burghofsommer nach unwetterartigem Regen seinen Auftakt fand. Der Burghofsommer fand als August-Leuchtturmveranstaltung statt und zog einige Tausend Besucher an. Die leuchtende 1025 aus heimischem Eichenholz und Acryl wird in diesem Jahr jedem Ausrichter einer Leuchtturmveranstaltung überlassen.



1. Bad Belziger Wirtschaftstag

Mit kleiner feiner Ausbildungsmesse

» Abi, Schulabschluss und noch keinen Plan? Offene Ausbildungsplätze, aber keine Bewerber? Hier möchte die Wirtschaftsförderung der Stadt Bad Belzig gern unterstützen. Am 1. Dezember 2022 ist die erste kleine feine Ausbildungsmesse in den neuen Räumlichkeiten des Kulturzentrums geplant. Interessierte regionale Betriebe mit Nachwuchssorgen sind schon jetzt aufgerufen, sich bei Frau Berger aus der Stadtverwaltung Bad Belzig zu melden.

INFO

wirtschaftsfoerderung@bad-belzig.de
Tel. 033 841 / 94 803

Lebendiger Adventskalender in Bad Belzig

Mitmachen erwünscht

» Auch 2022 wird es einen lebendigen Adventskalender in Bad Belzig geben. Vom 1. bis 24. Dezember gilt es dafür 24 Kalendertürchen, mit Einladungen, Veranstaltungen, kleinen und größeren Events zu füllen, die uns gemeinsam in die Weihnachtszeit einstimmen. Weihnachtsbasteln, Singen auf dem Marktplatz, Konzerte oder Lesungen – aber auch Einladung in Privathaushalte/-gärten zum gemeinsamen Singen, Lagerfeuer, vorlesen etc. sind mögliche Kalendertürchen.

Wenn ihr mitmachen wollt oder Ideen habt, meldet euch bis spätestens Freitag **30.09.2022** bei:

- Sandra Fiedler, Tel.: 033841/449904
E-Mail: fzbadbelzig@wir-ev-brb.de
- Corinna Reinbach, Tel.: 0151-22182628
E-Mail: familienzentrum.belzig@internet: awo-potsdam.de

Sandra Fiedler vom Familienzentrum Wir e. V. und Corinna Reinbach vom AWO Familienzentrum im TRollberg übernehmen in diesem Jahr die Koordination der Angebote und eines Programmflyers.

Weitere Infos erhaltet ihr bei der Anmeldung eurer Angebote.

Wir freuen uns über alte und neue engagierte Mitstreiter*innen und vielfältige Weihnachtsangebote.

Theaterbusse fahren nach Dessau

Eine kurze Programmübersicht zur neuen Saison



Foto: Claudia Heysel

„Im weißen Rößl“ mit Rita Kapfhammer als Rößl- Wirtin und Karl Thiele als Kaiser Franz.

» Mit der Erfolgsinszenierung von 2019 „Im weißen Rößl“ startete am 17.09.22 die Theaterbussaison. Benatzkys Operette mit zahlreichen Ohrwürmern braust als Feuerwerk der guten Laune über die Dessauer Bühne. Die Oper „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart gehört zum Standardrepertoire eines jeden Theaters. Am 16.10.22, 16:00 Uhr steht sie wieder auf dem Programm. Eine glanzvolle Inszenierung erwartet am 13.11.22 alle Opernfreunde: Dann öffnet sich 16:00 Uhr der Vorhang zum „Rosenkavalier“ von Richard Strauss. Das beliebte „Weihnachtliche Konzert“ erklingt am 10.12.22 ab 17:00 Uhr und es folgt am 08.01.23, 16:00 Uhr das traditionelle Neujahrskonzert, das in diesem Jahr unter dem Motto „Menschen, Tiere, Sensationen...“ steht. Am 05.02.23 fährt der Theaterbus zum Familienstück „Das Gespenst von Canterville“ nach Oscar Wilde. Die Oper „Der König von Kandaulus“ steht am 05.03.23, 16:00 Uhr auf

dem Spielplan. Den Komponisten Alexander Zemlinsky darf man ruhig zu den Spätromantikern zählen. Sein Werk beeindruckt durch eine glanzvolle Orchestrierung.

Am 08.04.23, 17:00 Uhr folgt der Operspaß „Der Barbier von Sevilla“ von G. Rossini und die beliebten Opern „Madama Butterfly“ von G. Puccini am 13.05.23 und „La Traviata“ von G. Verdi am 10.06.23, jeweils 17:00 Uhr, komplettieren das Programm der Fahrten zum Anhaltischen Theater Dessau. Die Abfahrten erfolgen in Brück, Bad Belzig und Wiesenburg sowie nach Absprache.

Karten für den Theaterbus können in der Tourist-Information in Bad Belzig oder direkt über den Besucherring am Anhaltischen Theater Dessau unter der Rufnummer 0340 2511222 erworben werden.

Dort sind auch die ausführlichen Flyer über die Theaterbusfahrten mit Haltestellen und Eintrittspreisen erhältlich.

IMPRESSUM

Bad Belzig Journal

Erscheint monatlich im Auftrag der Bad Belzig Kur GmbH und wird kostenlos an die Haushalte der Stadt und ihrer Ortsteile verteilt.

Herausgeber, Verlag, Druck:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18,
E-Mail: info@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Ines Thomas

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Die Ortsvorsteher, Vereine, Institutionen, Organisationen usw. haben die Möglichkeit, ihre Informationen zu veröffentlichen. Bitte senden Sie uns Artikel per E-Mail an info@bad.belzig.com oder schicken Sie uns diese per Post zu. Artikel sollten nicht länger als eine Seite sein. Wir behalten uns Kürzungen und Änderungen der eingesandten Pressemitteilungen und anderer Texte vor. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Weitere Auskünfte darüber erhalten Sie bei Gundula Wüstenhagen und Michaela Weiß, Tel. (033841) 38 800 oder Anke Siewert, Tel. (033841) 94805.

Die nächste Ausgabe erscheint
am 21.10.2022.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist
am 05.10.2022.

Der Seniorenbeirat informiert

Wir lassen uns die Lust am Leben nicht verderben

Einladung zum Herbstfest in die Albert-Baur-Mehrzweckhalle

» Hallo, liebe Seniorinnen und Senioren, nach dem Auftakt im vergangenen Jahr wollen wir, aus den Dörfern und der Kernstadt, gemeinsam auch in diesem Jahr unser Herbstfest feiern. Die Volkssolidarität und der Seniorenbeirat der Stadt Bad Belzig laden dazu recht herzlich am Dienstag, dem **25. Oktober 2022, 14 bis 17 Uhr** in die Albert-Baur-Halle ein. Unser beliebtes Feuerwehr-

blasorchester Görzke spielt wieder auf. Unsere Preise bleiben stabil, mit 5 Euro seid Ihr bei Kaffee und Kuchen dabei. Auszeichnungen von besonderen Taten, tanzen, miteinander reden, sich wiedersehen – wir wollen das Leben genießen –, auch wenn wir täglich mit negativen Reden überschüttet werden! **Bitte meldet Euch frühzeitig** (bis eine Woche vor dem Termin) **an**, damit alles bestens

organisiert werden kann. Fahrprobleme, Verbesserungsvorschläge, Hilfsangebote, usw. gerne an uns. Mit freundlichen Grüßen und bleibt gesund.

INFO

Volkssolidarität, ☎ 033841-43808
Seniorenbeirat, ☎ 033841-32691



Fotos: B. Kraemer



ANZEIGEN

**Konzack**
Heizung Sanitär GmbH
– Meisterbetrieb –
Tel.: 033841 / 423 29
www.Heizung-Berlin-Brandenburg.de

- ▶ Öl-/Gasheizungen
- ▶ Solar-/PV-Anlagen
- ▶ Holz-/Pellettheizungen
- ▶ Wartung/Reparatur

**PLAMECO**
morgen schöner wohnen
Plameco Spanndecken
Wilhelmsdorfer Landstrasse 43
14776 Brandenburg an der Havel
☎ 03381 - 63 64 11
plameco.de



**Suche
Mehrfamilienhaus von
Privat ab 500 m²
Wohnfläche**



Tel.:
0331 / 28 12 98 44

**Herbstfest der
Senioren und Gäste
am 25. Oktober 2022
in der Albert-Baur-Halle
in Bad Belzig**



Beginn: 14:00 Uhr

Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag bei Musik, Kaffee und Kuchen.

Viel Zeit, um Freunde zu treffen.

Kosten: 5 € pro Person

Anmeldung bis zum: 18. Oktober 2022
beim Seniorenbeirat Bad Belzig.

Telefon: 033841-32 691 oder 033841-32 894
E-Mail: seniorenbeirat@bad-belzig.de
oder bei der Volkssolidarität Bad Belzig:

Telefon: 033841-43 808
E-Mail: mitgliederservice-mm@volkssolidariaet.de

Bad Belzig blüht auf

Sieger des diesjährigen Wettbewerbs kommt aus der Stadt Bad Belzig

»„Damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet“, sagt Fred Zimmermann aus Bad Belzig und greift nach der schmucken Keramikplakette, mit der sein Häuschen unterhalb der Burg Eisenhardt ausgezeichnet wurde. Nach zwei Jahren pandemiebedingtem Ausfall hatte die Stadt dem Verschönerungswettbewerb „Bad Belzig blüht auf“ im Frühjahr neues Leben eingehaucht.

Einwohner aus den Ortsteilen Borne und Lübnitz sowie aus dem Kernstadtbereich um die Sandberger- und Borner Straße, den Presseberg, die Bahnhof-, Bader- und Schloßstraße waren aufgerufen worden, für den Wettbewerb Häuser und Gärten besonders schön herauszuputzen. Am 16. Juni hatte sich nachfolgend eine Jury aufgemacht, jeweils das Haus zu entdecken, das den besten Gesamteindruck hinterlässt. Keine einfache Aufgabe für Bürgermeister Roland Leisegang und Fredersdorfs Ortsvorsteher Bodo Sternberg, die diese erstmals allein meistern mussten. Kurzfristige Abmeldungen der übrigen Jurymitglieder, die Jury setzt sich aus den Ortsvorstehern der im Vorjahr bereisten Dörfer und Stadtverordneten zusammen, waren der Grund dafür.

„Ich hab überhaupt nicht mitbekommen, dass die Jury unterwegs war“, sagt Fred Zimmermann, der sich mit Ehefrau Ingrid über die Wertschätzung und die schmucke Plakette aus der Hand von Keramikerin Karina Hilbig freut. „Sie bekommt einen Ehrenplatz. Vorn am Haus“, sagt der 71-Jährige und lädt zu einem Gartenrundgang ein. Ein rund 500 Quadratmeter großes Grundstück schließt an das Wohnhaus, das Fred Zimmermann als sein Elternhaus vorstellt, in dem er sogar geboren wurde.

In der Schloßstraße, sie ist der älteste Teil des ehemaligen Dorfes Sandberg, das 1914 nach Belzig eingemeindet wurde, hat Fred Zimmermann den größten Teil seines Lebens verbracht. 2007 kehrte er von Staßfurt in sein Elternhaus zurück. Alte Obstbäume im Garten am Haus, Stall und Scheune haben die Zeit überdauert. Als die Jury im Juni das kleine weiße Haus unterhalb der Burg Eisenhardt passierte, blühten am Giebel gerade die Kletterrosen und der Wein und davor zahlreiche Rhododendren.

„Eine Nachbarin erzählte mir damals, dass Leute am Haus stehen geblieben sind und fotografiert haben“, berichtet der Bad Belziger. Am Sonntag, als die

Wettbewerbssieger im Rahmen des Burghofsommers bekannt gegeben wurden, wurde Fred Zimmermann klar, wer und warum damals sein Häuschen fotografiert wurde. Während die Kletterrosen am Giebel gerade ihre letzten Blüten öffnen, ist der Wein schon erntereif. Verheißungsvoll leuchten dicke blaue Trauben am Spalier.

In voller Blütenpracht stehen auf dem Grundstück auch riesige Hortensien – ohne dass die Zimmermanns in den letzten Wochen eifrig gießen mussten – und üppig blühender Phlox. Ihr Garten in leichter Hanglage profitiert von der Feuchtigkeit der Burgwiesen, so dass vergleichsweise wenig gegossen werden muss.

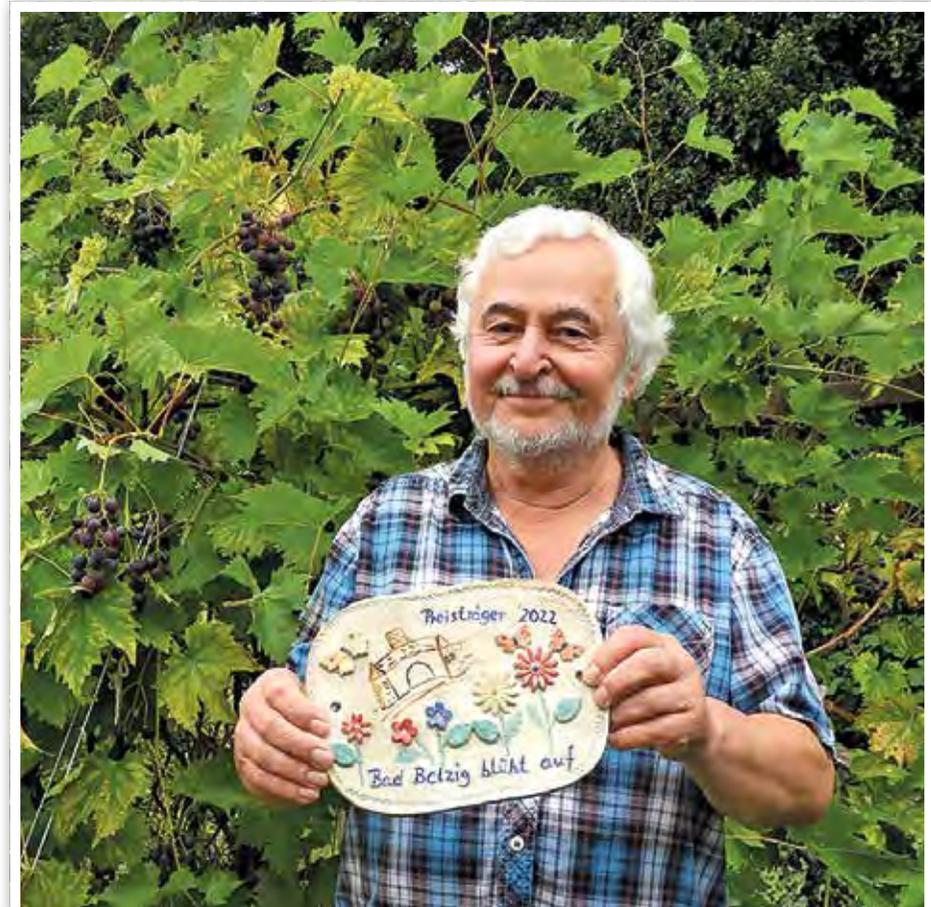
Neben den Blumen bauen die Zimmermanns Obst und Gemüse zur Eigenversorgung an. Seit der Rückkehr in sein Elternhaus trägt die Gestaltung von Haus und Garten die Handschrift von Ingrid und Fred Zimmermann. Sie sagen, sie hätten eigentlich gar nicht viel dafür getan, sondern der Natur immer freien Lauf gelassen. Nur dann und wann, wenn es nötig wurde, hätten sie sanft eingegriffen.

Im Ortsteil Borne wurde das Grundstück von Thomas Wehling und Juliane Lorenz-Wehling mit der Plakette „Bad Belzig blüht auf“ ausgezeichnet. Es überzeugte die Jury durch seinen gepflegten und geschmackvollen Vorgarten mit Skulpturen.

Im Ortsteil Lübnitz wurden Lothar Hammes und Beate Lerch mit der Plakette geehrt. Ihr Grundstück beeindruckte durch das Zusammenspiel von Ziegelsteinen, Glas und Bepflanzung.

Aus der Taufe gehoben wurde der Verschönerungswettbewerb 1993 vom damaligen Belziger Fremdenverkehrsverein. Zweimal stand die Zukunft der Aktion bereits vor dem Aus. Letztmals vor fünf Jahren, nachdem 2016 die 14 zur Stadt gehörenden Dörfer zum wiederholten Male bereist worden waren. Doch entgegen aller Erwartungen, konnten sich die Stadtverordneten damals nicht dazu durchringen, das Ende des Wettbewerbs zu besiegeln und alternativ ein neues Format für die Idee zu suchen.

Bärbel Kraemer



Fred Zimmermann

Foto: B. Kraemer

Ferienfahrt für Fortgeschrittene

Auf dem Weg zu neuen Ufern

» Sommerferien – das klingt nach Sonne, Wasser, Strand, Freunden, Abenteuer und chillen, kurzum: nach einer guten Zeit! Diese erlebten im Juli eine Gruppe Jugendlicher der Krause-Tschetschog-Oberschule (KTOS) Bad Belzig und ihre Betreuer im Waldhof Zootzen am Stolpsee bei Fürstenberg/Havel.

In der ersten Ferienwoche wurden die Taschen gepackt und die Rucksäcke geschultert, es ging auf Ferienfahrt! Organisiert und begleitet wurde die Fahrt durch Christoph Kühne von der Lernwerkstatt „back to school“ (Stiftung SPI) und Olaf Görisch, Sozialarbeiter an der KTOS (Diakonisches Werk PM). Die erste Herausforderung war schon die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln – dem „9-Euro-Ticket“ sei Dank. In Bad Belzig schafften es nicht alle in den völlig überfüllten Zug Richtung Berlin und so durften wir eine weitere Stunde Bahnhofsluft schnuppern, bevor wir im nächsten Zug Platz fanden. Um dem Gedränge am Berliner Hauptbahnhof zu entgehen, wählten wir einen anderen Umstieg Richtung Fürstenberg. Diese schlaue Aktion gelang zwar, kostete aber Zeit, so dass wir erst nach fast sechs Stunden im Waldhof eintrafen. Die Begeisterung bei den Jugendlichen über die Zimmer, das Gelände und die idyllische Lage direkt am See war groß – ebenso wie die anfängliche Enttäuschung über das nicht vorhandene WLAN. Dies sollte sich aber in den nächsten Tagen legen und der Erkenntnis weichen, dass auch ohne permanente Internetverbindung Spaß möglich ist.

Denn für die kommende Woche standen jede Menge Outdooraktivitäten auf dem Programm, die dank des perfekten Wetters problemlos umgesetzt werden konnten. Eine große Rolle spielten die Waldhof-Kanus, mit denen gleich am nächsten Tag die erste Tour unternommen wurde. Für einige war der Weg das Ziel, da dank mangelnder Erfahrung im Umgang mit Paddel und Steuerung die Breite der Gewässer im Zick-Zack-Kurs ausgemessen wurde. Letztendlich stand dabei aber neben dem Lerneffekt vor allem eines im Vordergrund: Jede Menge Spaß und nasse Abkühlung durch Wasserschlachten. Am abendlichen Lagerfeuer wurden die Erlebnisse dann bis spät in die Nacht ausgewertet und teilweise gewöhnungsbedürftige Musik aus leistungsstarken Bluetooth-Boxen fand den Weg in die



Dunkelheit... Neben Kanufahren war in der Folge auch Zeit für ausgedehnte Wanderungen durch knochentrockene Kiefernwälder, Fußball, Tischtennis, Basketball, Baden und herumgammeln sowie das Knüpfen neuer Kontakte. Die Tage klangen am Pizzaofen oder Lagerfeuer aus, der Sternenhimmel über dem Stolpsee lud zum Philosophieren über Unendlichkeit, außerirdische Lebensformen oder den Sinn (und Unsinn) des Lebens ein. Dank der neu eingeführten Wunschmusikrunde konnten sich auch die Ohren der Betreuer ein wenig entspannen und es trat ein mitunter erstaunlicher Musikgeschmack der Kids zutage.

Ein Highlight mit besonderen Herausforderungen war sicherlich die abschließende Kanufahrt am letzten Tag über den Stolpsee nach Himmelpfort. Auf einem Campingplatz stießen wir auf „Don Pasquale“, ein original italienisches Restaurant mit extrem leckerer Pizza und Pasta. So kam beim Essen mit Seeblick sogar mediterranes Feeling auf. Der krasse Gegensatz folgte im Anschluss: Ein Besuch beim Weihnachtspostamt in Himmelpfort, wobei es sich einige Kind-Geliebene nicht nehmen ließen, einen Wunschzettel in den Briefkasten des Weihnachtsmannes zu werfen. Ob da wirklich etwas dran ist und die Wünsche in Erfüllung gehen – das werden wir dann im Dezember sehen. Auf dem langen Rückweg über den See schlugen uns heftiger Wind und Wellen entgegen. Und auch, wenn die Paddelkünste in den letzten Tagen Fortschritte gemacht hatten, mussten einige erst lernen, dass hier jede kleine Nachlässigkeit das Boot um etliche der mühsam erkämpften Meter zurückwarf. Dies war definitiv nicht die Zeit zum

Ausruhen, sondern Kraft, Ausdauer und Teamgeist waren gefragt! Folgerichtig dehnte sich der letzte Abend auch nicht bis in die späte Nacht aus und alsbald war erschöpftes Schnarchen aus den Zimmern zu vernehmen.

Nach einer knappen Woche wurden abermals die Taschen gepackt und die Rucksäcke geschultert, die Rückfahrt per Bus und Bahn stand bevor. Und auch diesmal bescherte uns das 9-Euro-Ticket noch einmal Aufregung. Der Hauptbahnhof war voller Menschen und der Bahnsteig derartig gefüllt, dass er zeitweise vom Bahnpersonal abgesperrt wurde. Wiederum durften wir einen überfüllten Zug von außen davonfahren sehen und eine weitere Stunde am Gleis verbringen. Bei der Einfahrt des nächsten Zuges stellten wir uns dann in so breiter Front am Bahnsteig auf, dass garantiert irgendjemand eine Tür vor der Nase hätte. Der Plan ging auf, und so konnten wir uns vollzählig in den Zug drängeln und die Rückfahrt „genießen“...

Trotz oder gerade wegen all der großen und kleinen Abenteuer war die Fahrt ein voller Erfolg – das bewiesen die herzlichen Dankesworte der Kids bei der Verabschiedung. Für alle Jugendlichen war es das letzte Schuljahr an der Krause-Tschetschog-Oberschule. Nun trennen sich die Wege in verschiedene Ausbildungen an verschiedenen Orten. Wohl auch deshalb lag beim Auseinandergehen trotz aller Freude ein Hauch von Wehmut in der Bad Belziger Bahnhofsluft...

Dank gilt der Stiftung SPI und dem Diakonischen Werk im LK PM für die Unterstützung der Ferienfahrt.

Olaf Görisch



Der HeilOrt ist schon da – und aktiv!

Schwerpunkt Traditionelle Chinesische Medizin

» Hier stellen wir monatlich die einzelnen Therapeut:innen des HeilOrtes vor, die schon heute ein Stück HeilOrt Realität sein lassen. Das folgende Interview führte Adelheid Köhn mit Sabine Kirchner, die als naturheilkundliche Heilpraktikerin mit dem Schwerpunkt Traditionelle Chinesische Medizin in Bad Belzig und Berlin arbeitet. (www.naturheilpraxis-kirchner.de) Sie lebt in Bad Belzig, unterrichtet dort Qi Gong an der KVHS und ist aktiv seit 2015 im HeilOrt Bad Belzig e. V. tätig.

„Alles, was sichtbar wird, kann heilen!“

► **Erzähle etwas über dich, wie du zu deiner therapeutischen Arbeit gekommen bist!**

◄ **Sabine Kirchner:** Mein Bezug zu therapeutischer Arbeit war schon ganz früh da durch meinen ersten Beruf als Krankenschwester. Ich habe damals einige Jahre in der ambulanten Krankenpflege gearbeitet. Obwohl ich eigentlich danach Medizin studieren wollte, führte mich mein Weg zur Naturheilkunde und ich bekam Kontakt zu einem chinesischen Arzt, dem ich über die Schulter schauen durfte. Das war unglaublich faszinierend für mich. Was er alles wahrgenommen hat, allein durch Puls- und Zungendiagnose und bestimmte Fragen, unglaublich! Das hat mich so interessiert, dass ich eine 4-jährige Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM) abgeschlossen habe. Im letzten Jahr gehörte ein Jahr in China dazu, wo ich weiter studiert und Praxiserfahrung in Akupunktur und Kräuterheilkunde gesammelt habe. Damals habe ich auch Qi Gong gelernt, was zur Ausbildung dazu gehörte.

► **Erkläre doch noch mal die Traditionelle Chinesische Medizin!**

◄ **Sabine Kirchner:** Das ist ein anderes Konzept als in der Schulmedizin. Wir

haben nicht nur einen stofflichen Körper, sondern auch einen Energiekörper. Im Qi Gong z. B. können wir lernen, Energie im Körper wahrzunehmen und durch bewusstes Üben in bestimmte Regionen zu leiten. Je ungehinderter die Energie fließt, desto harmonischer sehen die Bewegungen aus. So wirkt auch Akupunktur – als energetische Behandlungsweise auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene, um Blockaden zu lösen und Energie wieder ungehindert fließen zu lassen. Ich behandle über ein Energie-Leitbahnsystem in unserem Körper, das in der chinesischen Medizin schon seit 2000 Jahren bekannt ist. Manche Patienten, die von sich behaupten, dass sie nicht so „feinspürig“ sind, sind oft ganz erstaunt über ihre Wahrnehmungen und die Wirkung. Man muss also an nichts glauben, sondern lässt sich auf eine Erfahrung ein. Um als Therapeutin wirksam und gezielt behandeln zu können, habe ich dafür die Puls- und Zungendiagnose erlernt. In der TCM lerne ich nie aus, um immer präziser zu werden.

► **Mit welchen Krankheitsbildern kommen die Menschen in deine Praxis in Bad Belzig?**

◄ **Sabine Kirchner:** Ich habe in Berlin angefangen und bin seit 2,5 Jahren auch in Bad Belzig tätig. Die Krankheitsbilder sind sehr unterschiedlich. Oft kommen Menschen mit Schmerzerkrankungen. Rücken, Knie, Menstruation, Migräne... Grundsätzlich sind Schmerzen ein Ausdruck einer energetischen Blockade. Deshalb ist eine Akupunkturbehandlung geeignet, da sie Energien wieder ins Fließen bringen kann. Und sie hat den Vorteil, keine Nebenwirkungen zu verursachen. Bei meiner Art des heil-

samen Arbeitens liegt mir die Prävention sehr am Herzen. Die TCM ging ursprünglich davon aus, Menschen gesund zu halten. Z. B. hatten die chinesischen Kaiser im alten China eigene Ärzte, die so lange am Hof sein durften, wie die Regenten gesund blieben. Das halte ich für einen guten Ansatz, die Vorsorge wieder mehr ins Bewusstsein zu rücken. Wie kann ich verhindern, dass vor allem sogenannte Zivilisationskrankheiten wie Diabetes oder Rückenleiden entstehen?

► **Wie wäre es, wenn aus einem Krankenhaus wieder ein Heilhaus wird?**

◄ **Sabine Kirchner:** Genau, dafür gibt es dann den HeilOrt Bad Belzig, der alle Aspekte von Heilung an einen Ort bringt.

► **Wie siehst du denn deine Arbeit in der Verbindung mit der Region?**

◄ **Sabine Kirchner:** Zur Zeit bin ich in der Praxis am Markt mit fünf anderen TherapeutInnen tätig. Und ich habe die Verbindung zum HeilOrt, was für mich auch eine Motivation war, hierher zu ziehen. Jetzt arbeite ich hier und bringe meine Heilkraft ein. Mein Motto für meine Praxis ist: Alles, was sichtbar wird, kann heilen! So schaffe ich für Menschen, die zu mir kommen, einen heilsamen Raum, um sichtbar werden zu lassen, was sich zeigen will. Meine Behandlung ist auch immer ein Atemraum, ein Ruheraum, um in dieser intensiven Zeit des Wandels bei sich anzukommen.

INFO

Weitere Informationen und Angebote sowie Möglichkeiten der Beteiligung und Unterstützung des HeilOrtes finden Sie unter: www.heilort.org.



Sabine Kirchner

Foto: HeilOrt e. V.



Sommernachtsball und Familienfest mit Beachvolleyballturnier im Naturbad

Neustart nach Pause übertraf die Erwartungen der Veranstalter in jeglicher Hinsicht

» Ein rauschendes Fest wurde am 20. August 2022 in Dippmannsdorf gefeiert. Die ortsansässigen Vereine hatten nach zweijähriger Zwangspause zum Sommernachtsball ins Naturbad eingeladen, wo bis tief in die Nacht bei ausgelassener Partystimmung gefeiert wurde. Tanzfläche und Badeteich bebten förmlich bei den mitreißenden Rhythmen des DJ-Teams von Reflex-Disco, sodass die zahlreichen Besucher viel Spaß hatten. Nach Aufräum- und Um-

bauarbeiten am Vormittag ging es am Sonntag gleich mit dem Familiennachmittag weiter. Der Sportverein hatte zum Beachvolleyballturnier geladen, zu dem diesmal beachtliche sechs auswärtige Mannschaften und zwei Heimmannschaften angereist waren. Als Sieger durchsetzen konnte sich schließlich das Team „Nie wieder Maren“ vor der „Reisegruppe Tausendschön“ und „InTeam“. Während es am Netz spannende Wettkämpfe zu erleben gab,

wurden für die kleinen Gäste Kinderschminken sowie Hüpfburg angeboten und dazu noch leckerer Kuchen von den ortsansässigen Senioren. Überraschend fand sich auch Neptun – Herrscher der Meere im Naturbad ein, um mit Unterstützung von bezaubernden Nixen und flinken Häschern einige Taufen zu vollziehen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern aus dem Ort, insbesondere aus Bürgerverein, Feuerwehrverein, Seniorenclub und Sportverein.

Sommerfest der Senioren in Dippmannsdorf

Seniorinnen und Senioren waren sehr angetan von der willkommenen Abwechslung

» Zum Senioren-Sommerfest kamen auf Einladung des ortsansässigen

Seniorenbeirates ca. 60 Senioren. Nach dem Genuss von Kaffee und Kuchen

sorgte ein Musiker für stimmungsvolle Unterhaltung. Seit langem gab es endlich wieder Gelegenheit für ein Zusammensein. Natürlich waren rege Unterhaltungen die Folge. Alle Teilnehmer waren begeistert und nahmen diese gelungene Abwechslung zum Alltag dankend auf. Bestens bedient wurde die gesellige Runde vom Personal der Gaststätte „Dippmannsdorfer Paradies“. Traditionell wurde gegrillt und es wurden leckere Salate gereicht sowie erfrischende Getränke.

Martin Spiesecke



Wieder Feuerwehrsport auf Schwanebecker Rasen

24. Pokallauf war gleichzeitig Endlauf des Brandenburg-Cups

» Nach zwei Jahren Pause fand am 3. September in Schwanebeck der 24. Pokallauf statt, der gleichzeitig den Endlauf des Brandenburg-Cups darstellte. Dieser bestand in diesem Jahr aus einer Serie von drei Läufen, die außerdem von den Ausrichtern aus Neschholz und Gehren ausgetragen wurden. Neu in diesem Jahr war hier die Jugendwertung, die mit dem Ziel eingeführt wurde, junge Feuerwehrsportlerinnen und -sportler zu begeistern. Bei besten Bedingungen konnten die Schwanebecker ein Starterfeld von einer Kinder-, fünf Jugend-, vier Frauen- und elf Männermannschaften verzeichnen, bei dem die heimischen Feuerwehrleute in jeder Kategorie vertreten waren.

Begonnen wurde mit dem Gruppenstafette-Lauf der Schwanebecker Löschzwerge. Hier zeigten bereits die Jüngsten ehrgeizig, wie viel Freude ihnen die Feuerwehr bereitet. Im Anschluss gingen die Jugendmannschaften in zwei Altersklassen in der Königsdisziplin „Löschangriff nass“ an den Start. In der Altersklasse 10 bis 14 siegte Bergholz vor Zerkwitz und Fredersdorf. In der Altersgruppe 15 bis 18 lieferten sich die Schwanebecker mit den Zerkwitzern ein hitziges Duell, bei dem letztendlich Zerkwitz die Nase vorn hatte.

Schließlich konnten die Zuschauer auf den Tribünen, neben leckerem Kuchen, frisch Gegrilltem und kühlen Getränken die Frauen- und Männerläufe gespannt verfolgen. Einerseits ging es hierbei um dem Tagessieg, andererseits konnte die ein oder andere Mannschaft noch etwas



Foto: Ortsfeuerwehr Schwanebeck

an der Gesamtwertung drehen. Bereits im ersten Lauf lieferten die Schwanebecker Frauen mit 26,34 s eine starke Zeit ab, die an diesem Tag nicht mehr unterboten wurde. Auch die Zerkwitzer Mädels bewiesen, dass nach einer zweijährigen Pause wieder mit ihnen zu rechnen ist und sicherten sich den zweiten Platz. Der dritte Platz ging an Gehren, gefolgt von Neschholz. Die Schwanebecker Feuerwehrsportlerinnen sicherten sich somit den zweiten Platz in der Gesamtwertung.

Bei den Männern zeigten sich ähnlich spannende Duelle, an denen auch Mannschaften aus dem Bad Belziger Stadtgebiet wie Schwanebeck, Neschholz, Lübnitz und Bergholz teilnahmen. Konnten sich die Neschholzer Männer gegen die Jungs aus Zerkwitz durchsetzen und damit die Gesamtwertung für sich entscheiden? Schon früh zeigte sich, dass auch Zerkwitz diese Intention verfolgte. Und so rannten sie sich mit einer Zeit von 21,07 sowohl auf den 1.

Platz in der Tages- als auch in der Gesamtwertung. Zweiter wurden die Jungs aus Stücken, die an diesem Tag sogar mit zwei Männermannschaften an den Start gingen, gefolgt von Neschholz. Erfreulicherweise stellten auch die Schwanebecker Männer auf heimischen Boden ein Team, welches sich mit 25,20 s auf dem 6. Platz im Mittelfeld einreichte.

Zu Beginn der Siegerehrung ehrte die Koordinatorin des Brandenburg-Cups Carolin Grabow ihren Vorgänger Egon Schneider für seine jahrelange Treue und aufopferungsvolle Arbeit im Bereich des Feuerwehrsportes, besonders beim BB-Cup.

Die Schwanebecker zeigten sich froh, dass nach so langer Zeit wieder ein Pokallauf ausgetragen werden konnte. Ein großer Dank gilt allen Helfern und den Sponsoren, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

*Michelle und Franziska Wüstenhagen
Ortsfeuerwehr Schwanebeck*

Fertigstellung der Spielplätze

Zwei neue Spielmöglichkeiten für Kinder im Klinkengrund

» Die BEWOG Bad Belziger Wohnungsgesellschaft mbH hat im Klinkengrund zwei neue Spielplätze für ihre „kleinen“ Mieter gebaut. Verschiedene Spielgeräte sorgen nun für Abwechslung und bieten Möglichkeiten zum Spielen, Klettern, Balancieren und Schaukeln. Die Spielplätze befinden sich hinter der Liegenschaft Hans-Marchwitza-Straße 6–12 als auch hinter der Liegenschaft Hans-Marchwitza-Straße 66. Die bereits vorhandenen Spielplätze wurden nach technischen Vorgaben überprüft und repariert und laden nun alle „kleinen“ Mieter zum Spielen ein. Die Spielplätze dürfen auch sehr gern durch die Öffentlichkeit – Kinder bis zwölf Jahre – genutzt werden.

Bad Belziger Wohnungsgesellschaft mbH



Fotos: Bad Belziger Wohnungsgesellschaft mbH

Landwirtschaftsminister zeichnet Siegerdörfer aus

Fredersdorf gewinnt beim 11. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

» Brandenburgs Landwirtschaftsminister Axel Vogel zeichnete gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Jens Graf die Sieger des 11. Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ aus: Als Landessieger wird Fredersdorf im Landkreis Potsdam-Mittelmark gemeinsam mit Neutrebbin (Landkreis Märkisch-Oderland), dem Zweitplatzierten, das Land Brandenburg nun im Bundeswettbewerb vertreten. Brandenburgs Landwirtschaftsminister Axel Vogel gratulierte am 26. August den Fredersdorfern zu ihrem Erfolg: „Alle am 11. Landeswettbewerb teilnehmende Gemeinden haben sich als Sieger der Kreiswettbewerbe in überzeugender Qualität und mit einem herausragenden Engagement der Dorfgemeinschaft im Landeswettbewerb hervorragend präsentiert. Fredersdorf konnte die Bewertungskommission dabei in besonderer Weise überzeugen. Zum Sieg im Landeswettbewerb und dem damit verbundenen großartigen Erfolg beglückwünsche ich deshalb Fredersdorf sehr herzlich.“

Landrat Marko Köhler freute sich: „Das ist ein ganz toller Erfolg der Fredersdorferinnen und Fredersdorfer, die mit einer engagierten wie überzeugenden Bewerbung die Jury für sich gewinnen konnten. Wir drücken nun fest die Daumen

für den Bundeswettbewerb!“ Der Landrat konnte zwar wegen der großen Fülle der Termine selbst nicht der Auszeichnung beiwohnen, die Delegation des Landkreises jubelte dennoch gemeinsam mit den Fredersdorfern.

Aus der Begründung zum Gewinn im 11. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ heißt es: Fredersdorf (Landessieger) ist ein Ortsteil der Stadt Bad Belzig, gelegen am Nordrand des Hohen Flämings im Baruther Urstromtal im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Fredersdorf hat die Jury in den Bereichen soziales und kulturelles Leben, Baugestaltung und -entwicklung sowie Grünstgestaltung besonders überzeugt. Beispielgebend sind die umfangreichen Aktivitäten zum Erhalt der historischen Bausubstanz. Als Gründungsmitglied der AG „Historische Dorfkerne im Land Brandenburg“ sowie mit vielfältigen ehrenamtlich getragenen Angeboten von Initiativen und Vereinen nach dem Motto „Fredersdorfer für Fredersdorfer von jung bis alt“ gestalten die Fredersdorferinnen und Fredersdorfer ihre Zukunft. Hervorzuheben ist das sportliche Engagement der Dorfgemeinschaft, das sich nicht zuletzt um Aktivitäten rund um das wunderschöne Freibad manifestiert. Die Fredersdorferinnen und Fredersdorfer haben gezeigt, dass

jeder, der seine Heimat und Wurzeln kennt, optimistisch die eigene Zukunft gestalten kann.

Der bundesweit stattfindende Wettbewerb gilt als größte Bürgerbewegung Deutschlands. Seit fast 30 Jahren sind auch die Brandenburger Dörfer dabei. Diesmal beteiligten sich 63 Dörfer am Wettstreit um den Titel als Landessieger. Im Rahmen des Wettbewerbs geht es um lebendige Dörfer, die den Menschen Zukunftsperspektiven bieten. Wirtschaftliche, städtebauliche, soziale und ökologische Aspekte werden ebenso beurteilt. Ganz besonders geht es um die Dorfgemeinschaft, die ausgehend von den jeweiligen Ausgangsbedingungen die Zukunft gemeinschaftlich gestaltet, Eigenverantwortung und Engagement lebt, sowie Mensch, Natur und Umwelt in Einklang bringt.

Als Sieger erhält Fredersdorf ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro, der Zweitplatzierte (Neutrebbin) bekommt 5.000 Euro. Der Drittplatzierte (Podelzig) kann sich über 3.000 Euro freuen. Darüber hinaus wurden drei Dörfer mit Sonderpreisen geehrt.

*Pressestelle des
Landkreises Potsdam-Mittelmark*



Foto: Landkreis Potsdam-Mittelmark

Berufsfrühorientierung gemeinsam gestalten

Technologie- und Gründerzentrum PM GmbH mit Projekt Schule & Wirtschaftsforum aktiv

» „Berufsorientierung ist ein Prozess, der nicht früh genug starten kann. Das Entdecken persönlicher Stärken und Vorlieben, aber auch das Kennenlernen verschiedener Berufsbilder gehören von Anfang an dazu.“, erläutert Linda Schröder von der TGZ PM GmbH. Sie leitet gemeinsam mit Caroline Stallbaum das Projekt Schule & Wirtschaftsforum PM. Im Auftrag der kreislichen Wirtschaftsförderung entwickelt das Team Maßnahmen, organisiert Veranstaltungen und steht als Ansprechpartner für die Bereiche Wirtschaftsförderung, Berufs- und Studienorientierung zur Verfügung.

Dazu zählt auch die Berufsfrühorientierung in Kitas und Grundschulen, hier wird bereits der Grundstein für die Wahl des späteren Berufes gelegt. Caroline Stallbaum führt an: „In diesem Bereich arbeiten wir mit der Geschwister-Scholl-Grundschule in Bad Belzig bereits zusammen. Ein Vertreter der Schule nimmt regelmäßig am Arbeitskreis Schule & Wirtschaft PM für Grundschulen teil. Zudem wurde der Hort im letzten Jahr mit Materialien für ein Berufsorientierungsprojekt in der 4. Klasse unterstützt.“ Linda Schröder ergänzt: „Für dieses Engagement möchten wir die Schule in diesem Jahr belohnen und sponsern für jede Klasse einen



Foto von H. Herrmann

Übergabe an die Klasse 4b – von links nach rechts – Jason Künel, Tom Eichelbaum, Linda Schröder, Caroline Stallbaum.

Fußball. Wir hoffen, die Schüler freuen sich darüber und haben viel Spaß beim gemeinsamen Spielen.“

Und so sollen die Bälle auch ein Anreiz sein, die Arbeit des Netzwerkes Schule & Wirtschaftsforum PM besser kennenzulernen. „Wir hoffen sehr, dass sich die Grundschulen des Landkreises künftig beim Schülerwettbewerb TECCI bewerben. An unseren Grundschulen gibt es tolle Projekte, die durchaus eine Chance haben, beim Wettbewerb ausgezeichnet zu werden.“, erklärt Linda Schröder.

Die Grundschule Geschwister Scholl ist dankbar für das Geschenk. „Die Klassenbälle werden viel genutzt, die Schüler spielen in den Pausen und in der Hortzeit damit. Reichlich Bewegung ist immer ein guter Ausgleich zur Unterrichtszeit.“, sagt Ines Michaelis, Schulleiterin der Grundschule Geschwister Scholl. Sie ergänzt: „Wir danken der TGZ PM GmbH und dem Projekt für dieses Geschenk und freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit.“

ADFC-Fahrradklima-Test 2022

Radfahrende im Landkreis Potsdam-Mittelmark können sich daran beteiligen

» Ist der Landkreis Potsdam-Mittelmark schon ein Fahrradparadies? Jetzt beim ADFC-Fahrradklima-Test 2022 abstimmen! Ab sofort können Radfahrerinnen und Radfahrer wieder das Fahrradklima vor ihrer Haustür bewerten. Dabei wird dieses Mal ein besonderer Fokus auf den ländlichen Raum gelegt, denn auch dort wünschen sich die Menschen die Möglichkeit, ihren Alltag mit dem Rad sicher und komfortabel zu gestalten. Der Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Marko Köhler, ruft die Bürger auf, bis Ende November zahlreich an der Abstimmung teilzunehmen. Marko Köhler sagt: „Wir wollen einen nachhaltigen und klimafreundlichen Straßenverkehr, von dem alle Einwohner des Landkreises profitieren. Dabei setzen wir auch auf das Fahrrad. Viele Maßnahmen wurden in den Kommunen des Land-



kreises bereits umgesetzt. Der Landkreis beschäftigt sich bereits seit einiger Zeit mit Radschnellwegen und erarbeitet aktuell ein landkreisweites Radverkehrskonzept. Um weitere Maßnahmen anzustoßen, brauchen wir die Rückmeldung der Bürger, denn sie wissen am besten, was sie brauchen, um im Alltag mehr mit dem Rad unterwegs zu sein. Wir bitten daher alle Einwohner des Landkreises, sich ein paar Minuten für die Befragung auf www.fahrradklima-test.de zu nehmen.“

Zufriedenheits-Index der Radfahrenden

2020 bewerteten knapp 230.000 Radfahrerinnen und Radfahrer die Fahrradfreundlichkeit in 1.000 Städten und Gemeinden. Im Land Brandenburg haben 2020 41 Kommunen und 5.400

Radfahrer an der Befragung teilgenommen. Der ADFC Fahrradklima-Test fragt in 27 gleichbleibenden Fragen, die Fahrradfreundlichkeit vor Ort ab. Dazu kommen dieses Jahr fünf Zusatzfragen zum Radfahren im ländlichen Raum.

Dabei geht es darum, ob zentrale Ziele wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten oder Arbeitsstätten mit dem Fahrrad gut erreichbar sind, wie sicher sich die Wege in die Nachbarorte anfühlen, ob für Pendler Fahrradparkplätze an Bahnhöfen vorhanden sind und um die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen. Förderung durch Bundesverkehrsministerium Der ADFC-Fahrradklima-Test findet bereits zum zehnten Mal statt und ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit. Die Förderung erfolgt durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2023 vorgestellt.

Spielmannskunst trifft Puppenspiel

18. Rabensteiner Herbst auf Burg Rabenstein im Hohen Fläming am 24. und 25. September

» Und Angriff der Raubritter – die Quitzows wollen die Burg erstürmen! Am 24. und 25. September steigt wieder das historische Burgfest „Rabensteiner Herbst“! Nachdem im vorigen Jahr der „Markt der Legenden“ für großen Anklang gesorgt hat, hält der Veranstalter, Ralf Rabe, wieder ein spannendes Programm bereit. Unter dem Motto „Puppenspiel trifft Spielmannskunst“ und „Angriff der Raubritter“ werden sich zu diesem vergnüglichen Spektakel zahlreiche Akteure, wie Spielleute, Gaukler, Jongleure, Ritter und Handwerker hinter dem Burgtore einfinden, welches am Samstag von 11 bis 19 Uhr sowie am Sonntag von 10.30 bis 18.30 Uhr geöffnet sein wird. Mit seinem gastronomischen Partner, Marcus Schubert, möchte Ralf Rabe den Gästen an diesem Wochenende ein einmaliges kulturelles und kulinarisches Erlebnis bieten. Mit dabei sind die virtuellen Speluden von Turas Math, einer Band, die zum ersten Mal auf dem Rabensteiner Herbst ist. Kraftvolle und flotte Mittelaltermusik, aber auch einprägsame Gesänge findet man im Programm der vier gestandenen Musiker. Bekannt sind sie unter anderem durch ihr Wirken in der Band Scherbelhaufen. Theatrum Diaboli ist ein spektakuläres Projekt der Mittelalterband TANZWUT. Die Szenen werden mit Musik auf historischen Instrumenten untermalt. Hier wird der Marionettenspieler selbst zum Akteur in Schauspiel und Musik. In einer Duovariante mit Frontmann TEUFEL erhält die Inszenie-



rung einen ganz besonderen Charme und ist nicht nur für die Kleinen ein aufregendes Spektakel.

Ferdinand Freudensprung heißt der absolut sympathische Gaukler, der sein Herz schon lange an diese Burg verschenkt hat und bei vielen kleineren Events mit in Aktion war. Mit lustiger Moderation und gewagten Jonglagen, zusammen mit seinem „imaginären“ Partner Ralle, wird er die Herzen der Besucher gewinnen.

Nach mehrjähriger Pause ist nun auch wieder ein kleines Actiontheatrum geplant. „Bürgersturmung – die Quitzows kommen...“ heißt der vielversprechende Titel der Episode. Anno 1406 sollen die berühmten Raubritter es wirklich versucht haben, die Burg zu erobern, jedoch die von Oppens erwiesen sich als sehr wehrhaft... Bereits Anno 2011 hatte es unter Mitwirkung der Rabener Dorfbewölkerung ein Theaterspektakel um die Oppens und Quitzows gegeben. Nun wird das Thema, dieses Mal jedoch mehr als Kampfspektakel, unter Federführung des Autors und Darstellers Ekkehard Glass, bekannt auch als Rabenbruder Ekkehard der Barde, und Ralf Rabe neu in Szene gesetzt. Übrigens, auch in den sehr beliebten „Lebendigen Burgführungen“ ist der gescheiterte Versuch der Quitzows immer in einer Actionsequenz enthalten.

Darüber hinaus erwarten die Besucher zahlreiche weitere Attraktionen, wie das faszinierende, mittelalterliche Lagerleben des Bunten Haufens aus Zwickau, u. a. mit Axtwerfen, die Ritter vom Bullengraben aus Berlinum und die Pleißenritter aus Düringen, von denen man erfahren kann, wie das

Ritterleben wirklich war. Auch das Lager der Hjartar-Sippe kann man vor den Burgtoren nicht verfehlen.

Ein mittelalterliches Bogenschießturnier gehört schon zur Tradition. Es findet im hinteren Bereich des Vorburghofes statt. Hier wird unglaubliche Schützenkunst von echten Profis zur Schau gestellt! Felina, die Elfe auf Stelzen, die

bunte Ritterburg und das beliebte Kinderschminken werden vor allem das kindliche Volk erfreuen. Erstmals ist ein Badehaus im Burghof dabei, welches, wie auch die Kartenlegerin, mit Massage- und Heilkraftqualitäten ausgestattet ist. Noch viele weitere Angebote und Überraschungen werden die Aufmerksamkeit aller Zeitreisenden fesseln.

Für ein reichhaltiges Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten und Süffigem aus dem Hahn sorgen Schubis Rabenschänke und Odins Schänke im Burghof. Aber auch spezielle Attraktionen, wie das Knoblauchbrot, leckeres Backwerk und unsere Suppenspezialitäten werden nicht fehlen.

Das kleine „Tavernenspektakel“ von ca. 19.30 bis ca. 21 Uhr vereint am Samstagabend alle Akteure dieses einzigartigen Festes zu einer unterhaltsamen Show auf dem Burginnenhof. Die Teilnahme ist im Markteintritt enthalten.

Ralf Rabe

INFO

Öffnungszeiten:

24. September: 11 bis 19 Uhr

25. September: 10 bis 18.30 Uhr

Eintritt:

10,00 €, Kinder: 5,00 €,

Familienkarte: 24,00 €,

Kinder unter Schwertmaß haben freien

Eintritt. Die Burg Rabenstein/Fläming ist

über die Autobahn A9 (Berlin-Leipzig),

Abfahrt Raben/Klein Marzehns, erreichbar.

Ab dort ist der weitere Weg ausgeschildert.

Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Burg Rabenstein: www.burgrabenstein.de

Veranstalter:

Ralf Rabe, ☎ 0162/7767341,

E-Mail: kontakt@ralf-der-rabe.de

www.ralf-der-rabe.de

10. Fläming-Burgen-Radtour

Start: jeweils 9.30 Uhr an der SteinTherme Bad Belzig



FLÄMING
BURGENRADTOURE V.

FLÄMING

BURGENRADTOUR Ausgabe 6

**Die besondere
Entdeckungstour
durch die
Geschichte**

23. - 25. Sep. 2022

Jubiläumstour

Unterstützt von:



www.flaming-burgenradtour.de



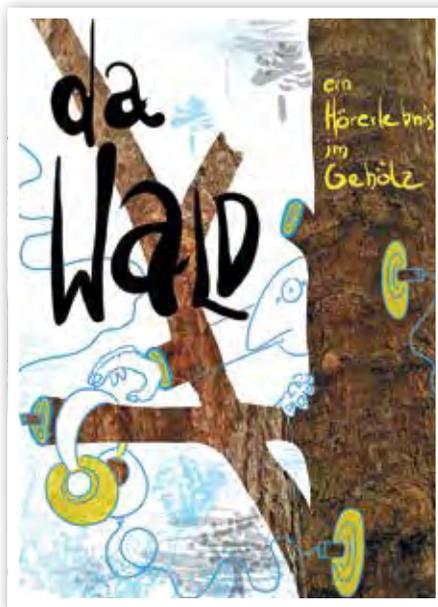
Ick bin da Wald

Ein Hörerlebnis im Gehölz

» „Hallo, ick bin da Wald!“, das Theaterkollektiv Pandora Pop entwirft einen humorvollen und spannenden Audio-Spaziergang querfeldein durch die Natur und gibt dem Wald eine Stimme oder besser viele: dem Moos, der Kiefer, dem Wolf, dem Wiesenlabkraut, den Wurzeln und Myzelien und vielen vielen mehr. Mit Kopfhörern ausgestattet sind die Zuschauer*innen eingeladen, ein Waldstück in Raben im Naturpark Hoher Fläming nahe der Lutherstadt Wittenberg zu erkunden.

2021 realisierte die Theatergruppe Pandora Pop ihren ersten Audio-Walk durch den Wald „The Woid“, im oberbayerischen Wessobrunn. Dort ging es durch einen Mischwald mit Feuchtgebieten. Hier im Fläming drängt sich die omnipräsente Kiefer in den Vordergrund, das Habichtskraut, das es besonders gern trocken mag und vom Kaukasus bis Sibirien gedeiht; fehlen darf natürlich auch nicht die Wiedereingliederung des Wolfes.

Apropos Wolf. Wie viel Wildnis steckt eigentlich heute noch im Wald? Und wie viel Wald steckt im Menschen? Warum



liebt der Mensch die Freiheit und sucht doch stets die Ordnung in der Natur? Wozu geht der Mensch überhaupt in den Wald – zum Waldbaden, zum Joggen oder zum heimlichen Müllabladen?! Und welche Rolle spielt dabei das Waldgesetz? Übrigens, wer meint, der

Wald sei halt einfach grün, hat keine Fantasie. Allein das Farbspektrum von 16.000 bekannten Moosarten reicht von dunkelbraun über kupferrot bis weizen-gelb und dazwischen liegen so viele Grüntöne, für die man ein eigenes Sortiment von Adjektiven erfinden müsste.

Und so überlässt Pandora Pop dem Wald die Rolle des Protagonisten oder der Protagonistin, die den Menschen auf charmante Art die Zentralperspektive entreißt und ihn in sich hinein einlädt. Mit offenen Augen und Ohren stellen sich die Audio-Spaziergänger*innen der wechselvollen Beziehung zwischen Mensch und Natur und müssen dem Wald durchaus auch mal beim Dichten zuhören...

INFO

Audio-Spaziergang für eine Person durch den Wald, Dauer: ca. 55 min.

Start: Raben

Termine: Samstag, 8.10. und Sonntag, 09.10.2022, jeweils von 10 bis 17.30 Uhr

Tickets: www.pandora-pop.de

Aktionstag „Feuer und Flamme für unsere Museen“

29. Oktober 2022 – „Augen auf! – Das Ungesehene entdecken!“

» Viele Familien, Freundeskreise und Paare verbringen ihre Freizeit in der Natur. Umso schöner ist es, wenn der Ausflug in die ländlichen Regionen mit Kunst und Kultur verknüpft werden kann.

Warum nicht ein Streifzug durch die heimischen Museen im Havelland und Fläming! Hier gibt es viel zu entdecken, zu erfahren, gar auszuprobieren. Mit geschärftem Blick und den Erzählungen der vielen ehrenamtlichen Museumsbetreuer lauschend erfährt der Besucher Fachliches, Geschichtliches oder Anekdotisches.

54 Museen im Havelland und Fläming gewähren einen Blick über den Tellerrand. Besondere Highlights an nur diesem Tag werden die Besucher überraschen. Das Einzigartige und Schöne ist das besondere Ambiente, in den Abendstunden bei Fackel-, Feuer- und Kerzenschein. Auch für Kinder gibt es viel zu erleben. Und das Beste: Der Eintritt zu allen Häusern ist frei! Zur

Orientierung führt das Programm auf sieben Museumsrouten durch die teilnehmenden Regionalmuseen, Schlösser, Klöster und Burgen.

Es ist eine schöne Tradition geworden! „Feuer und Flamme für unsere Museen“ wurde 2005 zum 1. Mal im Landkreis Potsdam-Mittelmark durchgeführt. Der Aktionstag sollte den kleineren Museen, oft ehrenamtlich geführt, dabei helfen, Aufmerksamkeit zu bekommen, Bekannter zu werden und die vorhandene vielfältige Museumslandschaft im Havelland und Fläming zeigen. In den Folgejahren schlossen sich dem Aktionstag auch Museen

im Landkreis Havelland, der Stadt Brandenburg an der Havel, Teltow-Fläming, Ober-Havel bisweilen Ostprignitz-Ruppin, Elbe-Elster oder Dahme-Spreewald an.

In den zurückliegenden 17 Jahren haben die Museen über 85.000 Besucher begrüßen dürfen, die an diesem speziellen Tag vielmehr als einen gewöhnli-

chen Museumsbesuch erleben durften. Vom Film bis Brot backen, von Taschenlampenführungen bis Glaskugel blasen, vom Konzert bis zu Vorführungen der 3D-Druck Technologie, an diesem Tag dürfte man von vielen Angeboten sehr überrascht sein, denn diese sind so gar nicht typisch für einen Museumsbesuch. Aber genau das macht den Aktionstag „Feuer und Flamme für unsere Museen“ aus. Ab 13 Uhr geht es los! Der gemeinsame Auftakt findet in diesem Jahr im Heimatmuseum der Stadt Teltow statt. Gemeinsam mit Landes- und Kommunalpolitikern, Kulturschaffenden, Künstlern und Besuchern wollen wir den Aktionstag eröffnen.

Sind Sie neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einfach mal ins Programm. Hier ist für jeden etwas dabei, ob Technikfreund, regionalgeschichtlich interessiert, Kunstliebhaber oder Natur-entdecker. Die Vielfalt unserer Museen ist riesig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Das komplette Programm finden unter: www.Potsdam-Mittelmark.de/Veranstaltungen.



Aktion Naturnahe Gärten:

Köstlichkeiten und Blütenpracht in Gärten des Naturparks Hoher Fläming – Insekten und Co. lieben heimische Pflanzen

» Die Naturparkverwaltung Hoher Fläming unterstützt im Jahr 2022 die Pflanzung von heimischen (Wild-) Pflanzen in Gärten. Das Land Brandenburg stellt dafür ausgewählte Stauden, Blumenzwiebeln und Sträucher im Wert von 8.000 Euro zur Verfügung. Engagierte Privatpersonen, aber auch Schulen, Vereine oder Gemeinden können ab sofort und **bis zum 15. Oktober** ihr Interesse bei der Naturparkverwaltung in Raben bekunden.

Die Naturparkverwaltung stellt interessierten Gartenbewirtschafterinnen und Gartenbewirtschaftern im Naturpark Hoher Fläming, die mit naturnahen Gärten dem Verlust der Artenvielfalt entgegenwirken möchten, insektenfreundliche Stauden, Blumen-

zwiebeln und Sträucher kostenlos zur Verfügung. Die Größe des Gartens spielt dabei keine Rolle. Ein naturnaher und insektenfreundlicher Garten kann auf der kleinsten Fläche entstehen.

Ein begleitendes Seminar wird die Gärtnerinnen und Gärtner fachlich über praxisnahe Möglichkeiten ökologischer Gartengestaltung informieren und vorbereiten. Die kostenlosen Seminare finden am 7. Oktober von 14 bis 16 Uhr und am 15. Oktober von 10 bis 12 Uhr im Naturparkzentrum in Raben statt. Um Anmeldung wird gebeten.

Interessierte Gartenbewirtschafterinnen und Gartenbewirtschafter im Naturpark, die das Projekt unterstützen und heimische insektenfreundliche

(Wild-)Stauden, Blumenzwiebeln und Sträucher in ihren Garten pflanzen möchten, können sich bis zum 15. Oktober 2022 bei der Naturparkverwaltung Hoher Fläming melden. Die Bewerbungsunterlagen sowie weitere Informationen stehen auf der Homepage des Naturparks www.hoher-flaeming-naturpark.de. Es wird um ausschließlich schriftliche Bewerbungen gebeten, um insektenfreundliche Gartenpflanzen kostenlos zu erhalten.

INFO

Kontakt:

Elisa Kallenbach

E-Mail:

Elisa.Kallenbach@lfu.brandenburg.de

☎ 033848/ 900317



Genießen Sie
den Herbst mit seiner
bunten Pracht.

Wenden Sie sich an uns,
wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige
veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
und Timo Schönefeld

Tel.: (03382) 706 78 51 · Mobil: 0162 67 25 993

E-Mail: schoenefeld@heimatblatt.de

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Vom „Bombodrom“ zum Naturerbe

SIELMANN'S NATURLANDSCHAFT KYRITZ-RUPPNER HEIDE



Foto: Volker Gehrmann



Purpurrot webt die Besenheide einen üppigen Blütenteppich über den kargen Boden der Kyritz-Ruppiner Heide. Heuschrecken zirpen, Schwarzkehlchen singen, Neuntöter rufen. Tiefer Frieden liegt über der Landschaft. Das war nicht immer so. Jahrzehntlang wurde hier scharf geschossen – das Gelände diente als Truppenübungsplatz. Heute können Sie bei einer Wanderung auf den 13 Kilometer langen, ausgewiesenen Wegen den Wandel vom „Bombodrom“ zum Naturerbe erkunden.

Seit 1952 nutzten sowjetische Truppen das Gebiet als Übungsplatz. Panzer und Bomben hinterließen hier tiefe Spuren. Als Deutschland wieder eins wurde, zogen die Soldaten ab. Nun aber sollte in der Heide der größte Tiefflugübungsplatz Europas entstehen. Dagegen protestierte die Bürgerbewegung „Freie Heide“ ganze 17 Jahre lang –

mit Erfolg: Die Bundeswehr verzichtet auf die Nutzung.

Ein wahres Natur-Juwel

2011 übernahm dann die Heinz Sielmann Stiftung rund 4.000 Hektar des einstigen Militärgeländes, um die biologische Vielfalt zu erhalten. Denn im Laufe der langen Zeit wuchs buchstäblich Gras über tiefe Furchen und Munitionsreste: Flechten und Moose – 239 verschiedene Arten haben Biologen entdeckt – sowie Besenginster und Heidekraut. Ihr Nektar lockt Insekten an,

die wiederum bei Vögeln auf der Speisekarte stehen. So entwickelte sich die Kyritz-Ruppiner Heide zu einem wahren Natur-Juwel und übertrifft mit ihrem zusammenhängenden Heide-Gebiet sogar die Lüneburger Heide als eine der größten Heideflächen in Deutschland.

Folgen Sie vom Bahnhof Netzeband der Dorfstraße, passieren Sie die Märkischen Höfe. Wenige

Schritte weiter geht es linker Hand auf einen Feldweg, der Sie nach Rägelin bringt. Sie müssen nur den Wegweisern „grüner Balken“ folgen.



Foto: Volker Gehrmann

Rastplätze zum Verweilen

Nun geht es weiter nach Rägelin. Laufen Sie nicht zur Hauptstraße, sondern folgen Sie den Feldwegen am westlichen Dorfrand. Dann passieren Sie eine hölzerne Mahnsäule, die der Künstler Wolfgang Dicks schuf. Sie wurde bei der 76. Protestwanderung im Jahre 2002 zur Freien Heide aufgestellt und zeigt die berühmten drei Affen, die sich Augen, Ohren und Mund zuhalten.

Die Dorfstraße führt Sie zur Rägeliner Dorfkirche, einem sehenswerten Fachwerkbau mit Holzturm aus dem Jahre 1697. Folgen Sie weiter der wenig befahrenen Mühlenstraße und biegen Sie nach links Richtung Pfalzheim ab. Es geht vorbei an Feldern und durch die typisch brandenburger Kiefernwälder. Dann ist der winzige Ort erreicht. Am Parkplatz geht es nun auf ausgeschilderten Wegen in Sielmanns Naturlandschaft Kyritz-Ruppiner Heide.

Durch die Abriegelung des Geländes und seine militärische Nutzung entstanden hier verschiedene Lebensräume für Pflanzen und Tiere wie Trockene Sandheiden, Dünen, Eichen- und Buchenwald. Rastplätze laden zum Verweilen ein, Schilder weisen den Weg und informieren über die Landschaft und ihre Entwicklung. Kutschunternehmungen bieten Touren mit Kutsche und Kremser durch die Heidelandschaft an, die sich noch im September in vollster Blüte zeigt.

Öffnen Sie einfach Augen und Ohren und entdecken Sie die kleinen Wunder dieser einst geschundenen Landschaft. Zurück nach Netzeband geht es anschließend auf dem gleichen Weg – mit gemütlicher Wanderpause im Restaurant „Clavis“. Es hat am Freitag ab 17 Uhr und am Wochenende von 12 bis 20.30 Uhr geöffnet – und verwöhnt die Gäste mit regionalen Produkten.



Foto: Nora Künkler

WEITERE INFOS

→ sielmann-stiftung.de/naturerleben/kyritz-ruppiner-heide
→ kyritz-ruppiner-heide.de

ANREISE

Anfahrt: z. B. mit dem RE6 bis Bf Netzeband

APP DB AUSFLUG

- | handverlesene Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- | Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und mehr
- | inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell
- | Filtern nach Aktivität, familienfreundlich, barrierefrei u. v. m.
- | Orientierung per Offline-Karte
- | Events in Brandenburg
- | Routing zu Events und Sehenswürdigkeiten

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!



DB Smile: unkompliziert und rund um die Uhr erreichbar

VIRTUELLER ASSISTENT BEANTWORTET DIE WICHTIGSTEN FRAGEN

» Wer eine Frage zum 9-Euro-Ticket, dem Nahverkehr allgemein, zur BahnCard, zur App DB Navigator oder einem anderen Thema rund ums Bahnfahren hat, der kann sich diese auch unkompliziert und rund um die Uhr von DB Smile (bahn.de/hilfe) beantworten lassen. Dabei handelt es sich um den virtuellen Assistenten der Deutschen Bahn (DB) – also einen Chatbot, der den klassischen Kundendialog unterstützt, denn nicht immer ist für die Klärung eines Anliegens der direkte Austausch mit einem Mitarbeitenden nötig.

Will man zum Beispiel wissen, in welchem Zeitraum das 9-Euro-Ticket gültig ist und wo man es kaufen kann,

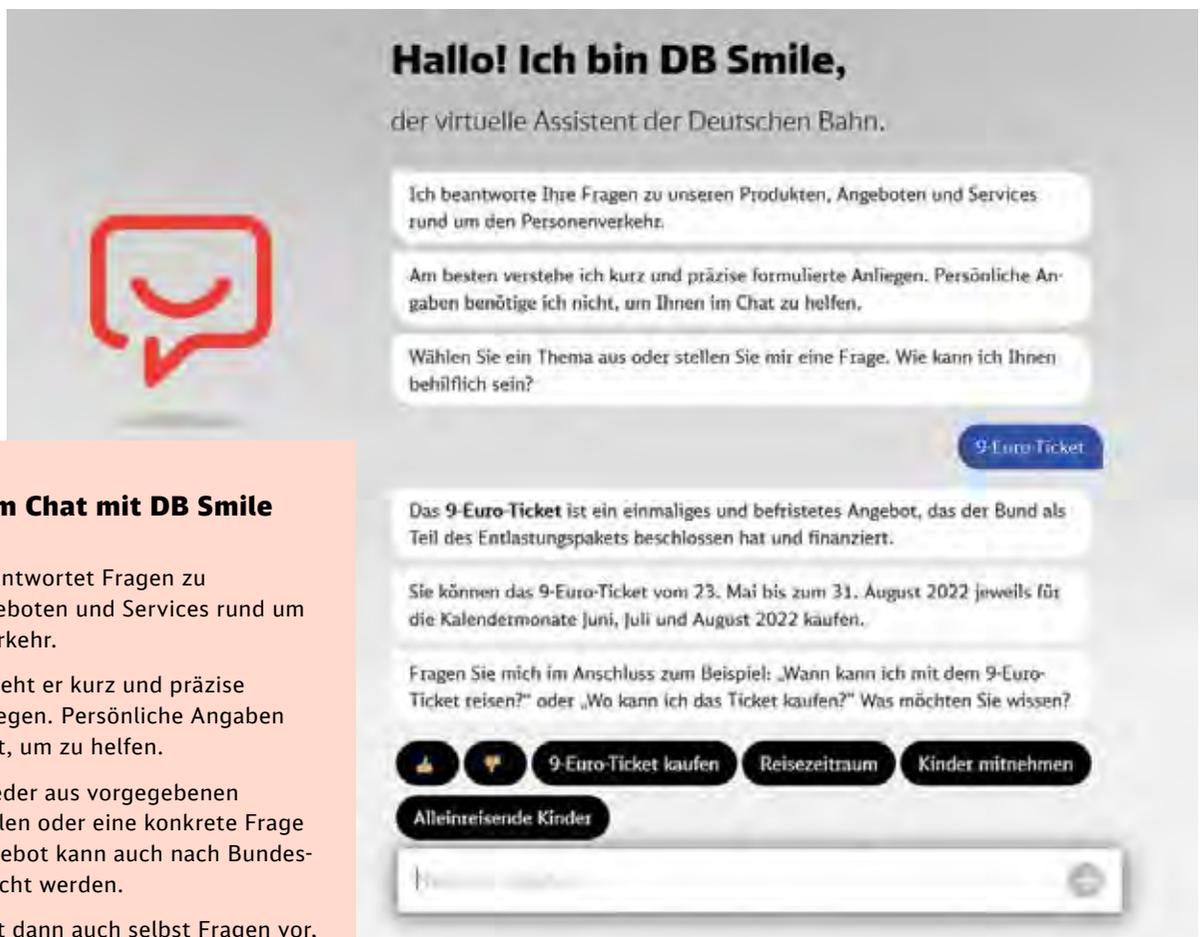
hilft DB Smile schnell weiter – ein paar Klicks genügen. Auch zur Übertragbarkeit des Tickets und den Mitnahmeregelungen für Kinder gibt der virtuelle Assistent Auskunft.

Auch ein direkter Live-Chat ist weiterhin möglich

Praktisch ist dabei, dass der Chatbot gleich selbst vorschlägt, bei welchen Fragen zum Thema er noch weiterhelfen könnte. Wer dennoch keine passende Antwort findet, hat auch weiterhin die Möglichkeit, mit den DB Regio Agent:innen direkt zu chatten. Diese sind montags bis sonntags jeweils von 7 bis 20 Uhr erreichbar.

Damit der Chatbot sich stetig verbessert und künftig noch präziser auf die Anliegen der Kund:innen eingehen kann, finden regelmäßig sprachliche und technische Optimierungen statt. Manchmal sind die Fragen beispielsweise noch nicht konkret genug. Dann können die Agent:innen die Chats auch an andere Teams oder andere Geschäftsbereiche, wie beispielsweise den Fernverkehr, weiterleiten.

Der Chatbot ist seit Mitte Juni auch auf den regionalen Seiten der Bahn zu finden. Aktuell wird eine Anbindung der Reiseauskunft an den Chatbot geprüft, ebenso wie die Anbindung der Plattformen, die Auskunft über größere Störungen geben.



Hinweise zum Chat mit DB Smile

Der Chatbot beantwortet Fragen zu Produkten, Angeboten und Services rund um den Personenverkehr.

Am besten versteht er kurz und präzise formulierte Anliegen. Persönliche Angaben benötigt er nicht, um zu helfen.

Man kann entweder aus vorgegebenen Themen auswählen oder eine konkrete Frage stellen. Das Angebot kann auch nach Bundesländern durchsucht werden.

DB Smile schlägt dann auch selbst Fragen vor, die man stellen kann.

Kann ein Testament in Briefform abgefasst werden?

Ob eine rechtswirksame Erbinsetzung auch in einem Brief enthalten sein kann, hatte unlängst das OLG Saarbrücken mit Beschluss v. 23.11.2021 – 5 W 62/21 – zu entscheiden.

In jenem Fall hatte eine kinderlose Frau in einem handgeschriebenen Brief an ihre zwei Freunde vermerkt: „Ich möchte mich für die liebevolle Aufnahme am 1. Weihnachtstag recht herzlich bedanken. Im neuen Jahr gehe ich mit Toni zum Notar; Ihr allein sollt meine Erben sein. Meine Patin kümmert sich überhaupt nicht um mich, da ist jede Verbindung abgebrochen.“ Kurze Zeit danach vereinbarte sie einen Beurkundungstermin für ein Testament beim Notar, in dem sie die beiden Freunde zu ihren Erben einsetzen wollte. Den Termin konnte die kinderlose Frau dann nicht mehr wahrnehmen, da sie stürzte, daraufhin ins Krankenhaus verbracht wurde und dort verstarb. Die Freunde gingen nunmehr aufgrund des Briefes davon aus,

SEEBHAUS & SCHULZE
RECHTSANWÄLTE
IHR GUTES RECHT ...

<p>SEBASTIAN SEEHAUS RECHTSANWALT ERB-, FAMILIEN UND GRUNDSTÜCKSRECHT STRAF-, VERKEHRS- UND ORDNUNGSWIDRIGKEITENRECHT</p> <p>KANZLEI WERDER: LUISE-JAHN-STRASSE 1 14542 WERDER FON: 0 33 27 / 56 95 11 FAX: 0 33 27 / 56 95 88</p>	<p>JANA SCHULZE FACHANWÄLTIN FÜR SOZIALRECHT ARBEITS-, FAMILIEN-, UND SOZIALRECHT</p> <p>KANZLEI BAD BELZIG: SANDBERGERSTR. 8 14806 BAD BELZIG FON: 03 38 41 / 60 20 FAX: 03 38 41 / 3 10 05</p>
--	--

WWW.SEEHAUS.SCHULZE.DE • INFO@SEEHAUS-SCHULZE.DE

Erben zu sein, auch wenn es zur notariellen Beurkundung nicht mehr gekommen ist.

Das OLG Saarbrücken ging zwar generell davon aus, dass ein Testament auch handgeschrieben und unterschrieben in Form eines Briefes wirksam verfasst werden könne, ein Brief wie der hiesige sei jedoch nur dann als Testament einzuordnen, wenn dieser mit ernstlichem Testierwillen der Erblasserin verfasst sei. Es muss also außer Zweifel stehen, dass die Erblasserin die von ihr erstellte Urkunde als

rechtsverbindliche letztwillige Verfügung angesehen hat oder jedenfalls das Bewusstsein hatte, die Urkunde könne als Testament angesehen werden. Das müsse man im Wege der Auslegung unter Berücksichtigung aller erheblichen, auch außerhalb der Urkunde liegenden Umstände und der allgemeinen Lebenserfahrung beurteilen. An die Annahme eines Testierwillens sind dabei strenge Anforderungen zu stellen.

Hier sah das OLG Saarbrücken in dem Brief nicht einen sol-

chen ernsthaften Testierwillen der Erblasserin. Der Text lautet zwar dahingehend, dass die Freunde als Erben eingesetzt werden sollen, aufgrund der Ankündigung zum Notar gehen zu wollen, handelt es sich aber nur um ein Inaussichtstellen einer Erbinsetzung und nicht schon um die Erbinsetzung selbst.

Rechtsanwalt Seehaus ist schwerpunktmäßig auf den Gebieten des Erb-, Familien- und Grundstücksrechts sowie des Straf-, Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrechts tätig. Sie erreichen die Kanzlei Seehaus & Schulze im Büro in Werder Mo-Do. von 8.00 – 18.00 Uhr und Fr. 8.00 – 15.00 Uhr unter Tel. 03327/ 569 511 und im Büro in Bad Belzig Mo-Do. von 9.00 – 18.00 Uhr und Fr. 9.00 – 15.00 Uhr unter Tel. 033841/ 6020. Termine können auch außerhalb der Sprechzeiten vereinbart werden.

Antje Höhne

Generalvertretung der Allianz

Allianz

Erich-Weinert-Str. 15
14806 Bad Belzig
Tel. 033 841 / 33 358
Fax 033 841 / 45 862
antje.hoehne@allianz.de
www.allianz-antjehoehne.de

Vermittlung von:

Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz, Bausparen, Zulassungsdienst für Kfz- und Führerscheinservice

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Dann sind wir für Sie da.

**In Ihrer Region
seit 1998**

STEINHARDT
IMMOBILIEN

033841 · 44190
www.steinhardtimmobilien.de



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Timo Schönefeld

Tel.: (03382) 706 78 51 · Mobil: 0162 672 59 93

E-Mail: schoenefeld@heimatblatt.de

Ein ereignisreiches Jahr

Das 7. Märkische Touristentreffen 1912 in Belzig

» Der Gedanke, Belzig als beliebtes Wanderziel anzupreisen, kam mit der Bahnverbindung. Besonders von Berlin aus entwickelte sich die Wanderbewegung. Gaststätten und Handel hofften auf höhere Umsätze und priesen ihre Waren und Veranstaltungen in der Kreispresse und auch in den Berliner Zeitungen an.

Ein Höhepunkt der Wanderbewegung war das 7. Touristentreffen vom 7. bis 9. September in Belzig und Sandberg. Gastgeber für die Teilnehmer war Belzig, Organisator der Verkehrsverein Ortsgruppe Belzig. Schon wochenlang vorher wurde im Kreisblatt über die Vorbereitungen berichtet und zur Gastfreundschaft aufgerufen. Alle Vereine sollten ihre Ideen einbringen.

Eine große Ausstellung wurde vorbereitet: Sämtliche Chroniken der Region legte man aus. Belzig stellte sich mit Bildern und Berichten vor. Der Charlottenburger Wanderbund zeigte Fotografien vom 25. Deutschen Wandertag in Büdingen. Auch der Verkehrsverein Belzig „hatte eine große Auswahl schöner Bilder ausgestellt, die von gutem Geschmack zeugen“, informierte das Kreisblatt. Mit der Ausstellung war ein Preisausschreiben verbunden. „Fotograf Zernsdorf warb, wie er es immer schon mit seiner Kunst getan, um die rechte Liebe für unsere engere Heimat mit Bildern, die aus seinem Atelier hervorgegangen sind.“

Die ersten Delegierten trafen schon am Vorabend auf dem Bahnhof ein und wurden zu einem Glase Bier im „Goldenen Stern“ geführt. Kurz nach 6 Uhr trafen am Morgen des nächsten Tages die 200 Teilnehmer auf dem Bahnhof ein, mit Musikbegleitung wurden sie zum Morgenkaffee nach dem Viktoriagarten geleitet. Pfarrer Trinius und Rektor Quade erklärten anschließend die historischen Denkmäler auf dem Burgberg. Nach der Turmbesteigung schloss sich ein geführter Rundgang in der Innenstadt an, wobei auf die Häuser mit den schönen alten Portalen, auf den Hof des Weichmannschen Grundstücks mit dem Brauhaus und der hölzernen Galerie besonders hingewiesen wurde. Zur Hauptversammlung traf man sich im Schützenhaus, wo der Beigeordnete Herr Paul das Willkommen aussprach und die Wanderbewegung lobte.

Die Einschätzung des Erreichten



VII. Märkischer Touristentag
Belzig
7. bis 9. September 1912

H. Zernsdorf Photograph. Belzig

Foto: Sammlung Rainer Pahlke

CHRONIK Teil 139

nahm der Geschäftsführer vor. Er lobte die Ausbildung der Wanderführer, die verstärkte Arbeit mit Karte und Kompass, die Beachtung und Weiterführung der Bräuche, die Verstärkung durch Verschönerungs- und Bürgervereine. Als Tagungsort für den nächsten, den 8. Touristentag, wurde Bad Freienwalde ausgewählt.

Ein Bericht über den 25. Deutschen Wandertag, der in Büdingen stattgefunden hatte, stellte fest, „dass die Wanderfreude zugenommen hat. Es komme nun darauf an, das Wandern in der Mark als eine lustvolle Tätigkeit darzustellen. Die Unkenntnis der märkischen Heimat treibe viele in die Ferne, anstatt sich der Schönheiten der Heimat zu erfreuen. Diese müssen aber erst gesucht werden, da sie sich nicht auf dem Präsentierteller offenbaren. Man müsse sie sich erwandern.“ Dann wurde eine Resolution über den Wald- und Seenschutz einstimmig angenommen.

„Kantor Kuhlmeier sprach über „Das Ländchen Belzig“, fesselnd und voller Informationen über Bodenbeschaffenheit und Entstehung der Landschaft, über die Findlinge und Rummeln, erwähnte sogar den Teufelsstein an der Friedhofsmauer und den Findling an der Brautrummel, auf dem 45 seiner

Schüler gemeinsam stehen konnten.“ Nach dem Beifall erhoben sich die Gäste zu Ehren des Kantors von den Plätzen.

Im Jahre 1912 wurde von Vereinen und Kommune viel getan zur Verschönerung der Stadt.

Die Kaufmann-Stiftung lockte anlässlich der Einweihung zahlreiche Gäste nach Belzig. Das Heim ist zur Aufnahme von erholungsbedürftigen Knaben und Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren bestimmt; es entspricht allen gesundheitlichen Anforderungen und liegt unmittelbar am Walde in reizvoller Gegend. Unter erfahrener Leitung wird es während des ganzen Jahres geöffnet sein.“ (27.4.) Das Haus wird noch heute als Kita am Weitzgrunder Weg genutzt.

Der **Ortsverein Belzig des Allgemeinen Eisenbahnvereins** der Preußisch-Hessischen Staatsbahnen feierte im Milkertschen Saale Kaisers Geburtstag mit 400 Mitgliedern.

Der Vorsitzende, Städtältester Goeirisch, schätzte anlässlich der Jahresversammlung des Verschönerungsvereins ein: Dem Verein ist viel zu verdanken: „Die Anlagen auf dem Bricciusberg, der Weg durch den Grünen Grund, der jetzt oft benutzt wird. Im vorigen Jahre wurde der Weg über die Lübnitzer Chaussee hinaus bis zur Sandschelle

Streuobstwiesen erhalten

Obstbaum-Sammelbestellung für die Herbstpflanzung 2022

erweitert. Nun wurde beschlossen, den Weg in der Sandschelle bis zum Weitzgrunder Weg zu bessern, so dass allmählich ein bequemer Spazierweg vom Wiesenburger bis zum Brandenburger Tor geschaffen ist. Auch mehrere Bänke sollen noch aufgestellt werden, vor allem an Punkten, die eine schöne Aussicht gewähren. Wie wir vernommen, wird auch um die großen Linde vor dem Eingang zur Burg Eisenhardt eine Ruhebänk errichtet werden.“ (16.3.)

Wichtigstes Thema im Bürgerverein war die Errichtung einer Turnhalle. (19.9.) 70 Knaben und Mädchen sind zum Turnen angemeldet.

Bademeister Albert Zimmermann betreibt in der Schlossstraße 3 eine Dampf- und Kurbadeanstalt. Er empfiehlt sich für Dampf-, Sol-, Moor-, Fichtennadel-, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder. Herren dienstags, donnerstags und Sonnabend und Sonntag am Nachmittag, die anderen Tage für Frauen.

Die städtische Pumpstation für die Wasserleitung, die mittels Elektrizität betrieben wird, wurde nunmehr in Betrieb genommen. In der Wasserpumpstation der Staatsbahn in der Brunnenstraße wird der Betrieb voraussichtlich am 1. April aufgenommen.

Das Rathaus erhielt einen neuen Barockgiebel. Die Entwürfe gestalteten Bildhauer Klose und Architekt H. Schmidt. Maurermeister Sacharowitz war mit der Ausführung des Baues betraut. Herr Klose fertigte nach eigenem Entwurf auch die schönen Putten mit dem Stadtwappen über dem Rat-hauseingang an. Am Giebel stellte er die so charakteristischen Verzierungen im Renaissancestil her. Es ist ein Beispiel dafür, dass Gebäude mit wenigen Mitteln verschönert werden können, auch mit Efeu, Rankengewächsen, Rosen, Oleander und anderen Pflanzen. (17.8.)

Im August wird in der Stadtverordnetenversammlung die Aufstellung eines Brunnens auf dem Marktplatz „zur Westseite hin“ besprochen. Die Kosten werden bewilligt, weil die Marktstände und die Einquartierten den Brunnen dringend benötigen. Das war ein sinnvolles Vorhaben für Gäste und Einheimische, aber es konnte in den folgenden 110 Jahren leider nicht verwirklicht werden.

Helga Kästner

» Haben Sie eine Streuobstwiese, die schon etwas in die Jahre gekommen ist? Möchten Sie eine Streuobstwiese neu anlegen? Der Naturparkverein Hoher Fläming e. V. organisiert auch in diesem Jahr eine Sammelbestellung für Obstgehölze alter Sorten. Eine Bestellung ist noch bis 30. September möglich! „Wir möchten den Streuobstanbau erhalten“, erläutert Lisa Leppek vom Naturparkverein den Hintergrund der Aktion. „Die Bäume auf alten Streuobstwiesen sterben langsam aus Altersgründen und den zusätzlichen Trockenstress der letzten Jahre ab.“ Damit geht nicht nur Kulturgut verloren, auch Naturschutz und Landschaftspflege sowie Naherholung und Tourismus leiden darunter. Goldparmäne, Pommerscher Krummstiel oder Hasenkopf sind einige der Sorten, die in der Region typisch und auf der Bestellliste zu finden sind. Die Bestellliste wurde noch einmal dank Hinweisen von Christian Fischer aus Wiesenburg überarbeitet. „Wir haben an den Sorten im Angebot vermerkt, ob sie bereits im Vorkriegssortiment der Baumschule Gebbers aus Wiesenburg aufgeführt wurden.“ informiert Lisa Leppek. Durch die Sammelbestellung kann hochwertige Baumschulware zu günstigeren Preisen erworben werden – für die Verjüngung einer vorhandenen

oder die Anlage einer neuen Streuobstwiese. Eine Gelegenheit, persönlich ins Gespräch zu kommen, bieten die Apfeltage am 24. und 25. September im Naturparkzentrum in Raben. Neben Apfelmotivpostern, Apfelspielen und Apfelkuchen können auch Fragen zu einzelnen Sorten und ihren Eigenschaften geklärt werden. Bis zum 30. September müssen alle Bestellungen und eventuelle Änderungswünsche beim Naturparkverein eingegangen sein. Dann werden die eingegangenen Bestellungen bearbeitet und an die ausgewählte Baumschule weitergeleitet. Die Abholung findet am 12. und 13. November in Raben statt. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, werden in diesem Jahr Zeitfenster für die Abholung abgestimmt. Passend zu der Obstbaum-sammelbestellung wird die Naturparkverwaltung Hoher Fläming zwei Streuobstwiesenseminare zum Thema Pflanzung und Baumschnitt durchführen. Beide Seminare finden ebenfalls am 12. und 13. November in Raben statt und können mit der Abholung der Obstbäume kombiniert werden. Informationen sind im Internet unter www.naturpark-hoher-flaeming.de zu finden oder können telefonisch unter 033848 60004 erfragt werden.

Juliane Wittig
Naturparkverein Hoher Fläming e. V.



Foto: Bansen-Wittig

Mit einer Blutspende Patienten helfen

Eigene Gesundheit fördern

» Das wichtigste Argument für eine Blutspende beim Roten Kreuz ist für die meisten Spenderinnen und Spender, dass sie damit anderen Menschen helfen können. Der sogenannte Effekt des „warm glow“ wird sogar von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in diesem Zusammenhang als das schöne Gefühl, etwas Gutes getan zu haben, beschrieben.

Aber auch für den Erhalt der eigenen Gesundheit sorgen die Blutspenderinnen und -spender durch ihr Engagement auf unterschiedliche Weise vor. Prinzipiell werden vor jeder Blutspende der Blutdruck, die Körpertemperatur sowie der Hämoglobinwert, der Auskunft über den Sauerstoffgehalt des Blutes gibt, überprüft. Sollten die Messungen außerhalb des Normbereichs liegen, werden die Spender informiert und können zeitnah den Hausarzt aufsuchen oder beispielsweise wegen Eisenmangels die eigene Ernährung anpassen. Außerdem wird das Blut mit jeder Spende auf bestimmte Infektionserreger untersucht und im Falle eines Positivbe-



fundes der Spender informiert. Einen besonderen Service erhalten Blutspender, die innerhalb von zwölf Monaten drei Vollblutspenden leisten. Sie können sich über einen zusätzlichen Blutspende-Gesundheitscheck freuen, der einen detaillierten Überblick über weitere, wichtige Blutwerte gibt. Möglichen Erkrankungen kann so frühzeitig vorgebeugt werden.

Eine Studie von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Charité Berlin ergab darüber hinaus, dass regelmäßiges Blutspenden den Blutdruck bei Hypertonie (Bluthochdruck)-Betroffenen verbes-

sern kann.

Das Blutspenden sollte jedoch nicht als einzige Vorsorgemaßnahme genutzt werden. Eine umfassende ärztliche Kontrolle sollte von einem Haus- oder Facharzt regelmäßig durchgeführt werden.

Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich. Blutspendetermine Nord-Ost (blutspende-nordost.de). Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Blutspendetermine im Oktober

06.10. Brandenburg, Rolandsaal, Altstädtischer Markt 10, 14770 Brandenburg	14.00 bis 18.30 Uhr
07.10. Beelitz, Robert-Tiedemann-Haus, Clara-Zetkin-Str. 16, 14547 Beelitz	14.30 bis 19.00 Uhr
10.10. Bad Belzig, Fläming Gymnasium, Ernst-Thälmann-Straße 2, 14086 Belzig	15.00 bis 19.00 Uhr
13.10. Treuenbrietzen, Bürgerhaus, Breite Straße 71, 14929 Treuenbrietzen	15.00 bis 19.00 Uhr
13.10. Kleinmachnow, Gemeindeamt, Adolf-Grimme-Ring 10, 14532 Kleinmachnow	15.00 bis 19.00 Uhr
17.10. Niemegk, Schulküche (B.O.S.S.), Str. d. Jugend 8 A, 14823 Niemegk	15.30 bis 19.30 Uhr
18.10. Werder, Carl-von-Ossietzky-Schule, Unter den Linden 11, 14542 Werder	15.30 bis 19.00 Uhr
19.10. Teltow, Oberstufenzentrum, Potsdamer Str. 4, 14513 Teltow	15.00 bis 18.30 Uhr
27.10. Michendorf, Gemeindezentrum, Potsdamer Str. 64, 14552 Michendorf	15.00 bis 19.00 Uhr

Eine Terminreservierung ist weiterhin notwendig! Für die aufgeführten Termine können Sie sich unter folgendem Link anmelden: www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/

Blut- und Blutplasmaspende beim DRK-Blutspendedienst Potsdam, Charlottenstr. 72, Haus I, Eingang Hebbelstr. 1, 14467 Potsdam

Blutspende: Montag und Freitag von 12:00 bis 19:00 Uhr

Plasmaspende: Montag und Freitag von 07:00 bis 13:00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr

Das Parkhaus ist für alle Spender kostenfrei!

ANZEIGE

www.heimatblatt.de

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag

Lokaler geht's nicht

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

Das passt!

IKK BB
Innungskrankenkasse
Brandenburg und Berlin

Wer, wenn nicht
Wir.
Wo, wenn nicht
Hier.

- **75 Euro** pro Jahr für dein **regelmäßiges Training** im Fitnessstudio/Sportverein
- **bis 120 Euro** Zuschuss für deine **sportmedizinische Untersuchung**

ICH BIN FÜR DICH DA

Daniel Lemke

0171 30 45 764

vertrieb-jueterbog@ikkbb.de

Erwachsenwerden? Das musste wissen!

16, 17, 18 ... plötzlich erwachsen! Da häufen sich Pflichten und Aufgaben. Gut, dass Rechte und Freiheiten auch mitwachsen. Jetzt sind Durchblick und Eigenverantwortung gefragt – die IKK BB sagt, worauf es ankommt:

Tino hat Geburtstag, er ist sechzehn geworden. Darauf hat er sehnsüchtig gewartet, denn jetzt winken neue Freiheiten. Bis Mitternacht allein ausgehen, selber Sekt, Bier oder Wein einkaufen ist natürlich cool. Ein eigener Organspendeausweis, Aussagen unter Eid vor Gericht oder sogar eine Heirat (mit Erlaubnis der Eltern) zeigen allerdings, dass jetzt auch Verantwortung für das eigene Tun gefordert ist. Und so geht es weiter, mit siebzehn gibt es heute den Führerschein Klasse B und mit achtzehn wird Tino als Bürger voll geschäftsfähig, mit allen Rechten, aber auch Pflichten.

Konto, Versicherung, Krankenkasse und Co.

Da schwirrt schon mal der Kopf: Ein eigenes Girokonto gibt es zwar schon, aber was ist z.B. mit Bausparvertrag, mit vermögenswirksamen Leistungen vom Chef oder mit zusätzlicher Altersvorsorge? Und überhaupt, lieber eine Ausbildung starten oder besser weiter zur Schule gehen? Egal, wie die individuellen Entschel-

dungen junger Erwachsener aussehen, es gibt wichtige Fragen, die ab jetzt organisatorisch zu klären sind.

Stichwort Versicherungen: Neben allen Zweigen der verpflichtenden Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Renten-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung) gilt es, sinnvolle Zusatzversicherungen auszuwählen, wie z.B. die Privathaftpflicht, Kfz-Versicherung, evtl. Versicherung gegen Berufsunfähigkeit, Reisekrankenversicherung u.a.

Stichwort Krankenkasse: Hier ist zu klären, ob und wann man sich selbst krankenversichern muss. Das hängt von der persönlichen Situation ab. Ist man also noch Schüler oder Studierender oder startet man in eine betriebliche Ausbildung? Wird erst mal nur ein bisschen gejobbt, mit geringem Einkommen? Dann kann z.B. trotzdem die Familienversicherung weiter bestehen, bis maximal zum 23sten Geburtstag. Wer hingegen Azubi wird und damit selbst Kassenmitglied, der hat die Wahl unter allen ge-

setzlichen Krankenkassen, nach reiflichem Vergleich der gebotenen Vorteile für junge Versicherte, z.B. bei der regionalen IKK BB.

Hilft! Das „Musste-wissen-Heft“

Mehr Durchblick bei vielen organisatorischen und persönlichen Fragen zum Erwachsenwerden schafft der pralle IKK BB-Ratgeber „Musste-wissen-Heft“. Alles, was junge Leute für den „Ernst des Lebens“ wissen, kennen und beachten sollten.

Kostenlos zu bestellen unter ikkbb.de/infomaterial



Seelengefährten in Fell und Federn
Magische Mensch-Tier-Momente

FOTOAKTION

ines leiseegang
Fotografie · Mediadesign

SEI EIN TEIL IHRER SHOW!

SEELENGEFÄHRTEN IN FELL UND FEDERN
MAGISCHE MENSCH-TIER-MOMENTE

DU BEKOMMST EIN GRATIS PHOTO-SHOOTING MIT DEINEM TIER (KATZE, HUND, WEIßES ODER AUßERHALB VON 24 STD. ZUM KOSTENLOSEN TEILEN BEREITSTEHT.

WERDE MIT DEINEM TIERFREUND EIN TEIL DER GROßEN FOTOSCHAU ANLÄSSLICH DES 20-JÄHRIGEN JUBILÄUMS VON INES LEISEGANG PHOTOGRAPHIE · MEDIADISEIGN IN BAD BELZIG

**START: AUGUST 2022
ENDE: MÄRZ 2023**

TERMINVEREINBARUNG ERBETEN!

Hirtengasse 1 | 14806 Bad Belzig
Telefon (03 38 41) 456 00
Mobil (01 70) 9 51 47 19
E-Mail info@photo-media-design.de
Internet www.photo-media-design.de

Neu in Bad Belzig

OSTEOPATHIE HIRNING

Manuel Hirning
Magdeburger Str. 4
14806 Bad Belzig
☎ 0172/6438584
www.osteopathie-hirning.de

Ursachenorientierte Behandlung von akuten und chronischen Rückenschmerzen, Schulter-Nackenspannungen, Kopfschmerzen, Bewegungseinschränkungen u. v. m.

Handgefertigte Wohltaten für *Körper und Seele*

Wurde Sie über Ihre Shampoos, Schaumhänder und Accessoires bis hin zu Gesicht- und Körperpflege findet du bei uns jede Menge wunderbarer Unikate, die aus höchstwertigen Zutaten handgefertigt werden. Ein Genuss für Haut und Augen! Überzeuge dich selbst!

Manufaktur
Dorfallee 2a
14530 Groß Kreutz
Tel. 033207-563999
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 16 Uhr

Läden in Werder
Am Markt 1
14842 Werder/Mark
Tel. 03327-5719299
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 19 Uhr
Sa 10 - 15 Uhr

www.sauberkunst.de

Grundstück gesucht! *Town & Country HAUS*

Ihr Grundstück ist Ihnen zu groß?
Als Hausbauunternehmen suchen wir für unsere Bauherrenfamilien Grundstücke in Bad Belzig und Umgebung – egal wie groß. Wir unterstützen Sie bei eventueller Teilung und bei der Entsorgung von Abrissobjekten. Für Sie als Verkäufer entstehen keine Kosten.

**Sprechen Sie mich gerne an:
Christel Kohl Tel. 01522 630 22 30**

Verkaufsbüro Belzig
www.bauen-im-flaeming.de

NABU

Giftfrei Gärtnern tut gut...
... Ihnen und der Natur.

Weitere Infos unter
www.NABU.de/giftfrei

Deutsche Umwelthilfe

Lebendige Flüsse für den Fischotter!

Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie **Fördermitglied!**

Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern

© Stephan Gunkel

Kaufe Haus von Privat Rentenbasis/Wohnrecht

Tel.: 0331 / 281 298 65

möglich sind:

- Einmalzahlung
- monatliche Rente
- festes Einkommen
- lebenslanges Wohnrecht
- Unterstützung im persönlichen Umfeld



Wir wünschen allen Lesern einen schönen Herbst!

Heimatblatt Brandenburg Verlag

Timo Schönefeld
Tel.: (03382) 706 78 51
Mobil: 0162 672 59 93
E-Mail: schoenefeld@heimatblatt.de